



SISTEM-AIR
CENTRAL VACUUM SYSTEMS

www.sistemair.com

MANUALE TECNICO

- EN** Technical manual
- F** Manuel technique
- DE** Technisches Handbuch
- ES** Manual técnico



Industrial Clean

Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean

- Produkttypologie: Zentral-Staubsauger für den Industriebereich
- Modell: Industrial Clean
- Revision 1.0.0

INHALTSVERZEICHNIS

	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1	BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG	4
2	BESCHREIBUNG DER SAUGZENTRALE	4
	2.1 Produktunterscheidungsmerkmale	5
3	TECHNISCHE MERKMALE	6
4	KONSTRUKTIONSMERKMALE	8
5	SICHERHEITSVORGABEN	9
	5.1 Schutzart IP	10
	5.2 Schutzklasse für elektrische Betriebsmittel	10
	5.3 Erklärung zur Schadstofffreiheit	10
	5.4 Feste Schutzabdeckungen	10
	5.5 Abnehmbare Schutzabdeckungen	11
	5.6 Identifikationsplakette	11
6	VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS	12
7	NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS	12
8	AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR	13
9	INSTALLATION	14
	9.1 Empfehlungen für die Installation	14
	9.2 Transport und Auspacken	15
	9.3 Aufstellung des Gerätes	18
	9.4 Versionsumwandlung von Rechts (Rohrausgang rechts) nach Links (Rohrausgang links)	18
	9.5 Befestigung der Saugzentrale	20
	9.5.1 Verbindung zum Verrohrungsnetz (siehe Bild)	20
10	INBETRIEBNAHME DES GERÄTES	20
	10.1 Schalttafel	20
	10.2 Elektrische Anschlüsse	21
	10.2.1 Elektrik- und Rohranschluss der elektrischen Motoren (Industrial Motor Art. 3500.1M, 3500.3M, 3500.5M)	22
	10.2.2 Elektrisches Anschlussschema der elektrischen Motoren	23
	10.2.3 Elektrik- und Rohranschluss der elektronischen Motoren (Industrial Motor Matic Art. 3500.2M, 3500.4M, 3500.6M, 3500.7M)	28

- Produkttypologie: Zentral-Staubsauger für den Industriebereich
- Modell: Industrial Clean
- Revision 1.0.0

INDEX

10.2.4 Elektrisches Anschlussschema der elektronischen Motoren	29
11 BENUTZUNG DER STAUBSAUGANLAGE	34
11.1 Einschalten der Saugzentrale	34
11.2 Benutzung der Saugzentrale	34
11.3 Programmierung und Gebrauch des Bordcomputers der Zentrale	35
11.3.1 Hauptbildschirmseite	35
11.3.2 Programmierung für die Inbetriebnahme	36
11.3.3 Hauptmenü	38
11.3.3.1 Unterdruck-Set-Point	39
11.3.3.2 Alarminformation	39
11.3.3.3 Menü Uhrzeit- und Datumseinstellung	43
11.3.3.4 Menü Set Geräteblockierung	43
- Staubalarm	44
- Wartungsalarm	45
- Filteralarm	46
- Autocleaner-Alarm	47
11.3.3.5 Menü Installationsparameter	48
11.3.3.6 Menü Datenübertragung	51
11.3.3.7 Menü Reset-Parameter	51
11.3.3.8 Menü Abnahme und Test	52
- Installationsprüfung	52
- Saugsteckdosetest	54
- Autocleaner-Test (aktiv ausschließlich wenn Autocleaner zum Gerät verbunden ist – siehe Kapitel 11.3.5)	55
- Elektroniktest	57
11.4 Bildschirme bei betrieblendem Gerät	58
11.5 Beispielalarmbildschirmseiten	60
11.5.1 Inverter-Alarm	60
11.5.2 Autocleaner-System-Alarme	61
11.5.3 Ethernet-Alarm	62
11.5.4 Filteralarm	62
11.5.5 Wartungsalarm	63
11.5.6 Staubalarm	64
12 WARTUNG	65
12.1 Programmierte ordentliche Wartung	65



Linie

Industrial Clean

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Produkttypologie: Zentral-Staubsauger für den Industriebereich
- Modell: Industrial Clean
- Revision 1.0.0

12.2 Außerordentliche Wartung	65
12.3 Reinigung der Saugkammer (Zylinder)	66
12.4 Entleerung des Staubbehälters	66
12.5 Auswechseln der Filterpatrone	68
12.6 Regenerierung des Filters	70
12.7 Äußere Reinigung der Saugzentrale	70
13 REPARATUREN UND ERSATZTEILE	70
13.1 Kriterien für den Eingriff	70
13.2 Empfohlene Ersatzteile	71
13.3 Ausserbetriebnahme des Geräts (Allgemeine Regeln)	71
14 GERÄUSCHPEGEL	72
15 IDEALE POSITIONIERUNG DES GERÄTES ZUR VERRINGERUNG DES GERÄUSCHPEGELS	72
16 VIBRATIONEN	72
17 FEHLERSUCHE	73
ANHANG A - ANSCHLUSS DER AUTOCLEANER-EINHEIT (wahlfrei)	75
A.1 Positionierung des Autocleaners	75
A.2 Pneumatikanschluss	76
A.3 Elektroanschluss	76

PRÄSENTATION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

TECNOPLUS S.r.l., Inhaber der Marke SISTEM AIR, möchte Ihnen zu allererst dafür danken, sich für ein Gerät unserer Produktlinie Industrial Clean entschieden zu haben, das durch seine in der Anleitung beschriebenen Eigenschaften Ihren Bedürfnissen bestimmt entsprechen wird.

Industrial Clean wurde gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE (in Übereinstimmung mit dem ital. gesetzesvertretenden Dekrets 17/10), der Richtlinie für Niederspannung 2006/95/CE sowie der Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität 2004/108/CE entwickelt und mit hoch qualitativen Materialien gebaut, wobei besonders darauf geachtet wurde, eventuelle Unfallrisiken auf ein Minimum zu reduzieren.

Mit vorliegender Betriebsanleitung wollen wir Ihnen die erforderlichen Hinweise zur korrekten Bedienung und Wartung liefern, die für die Sicherheit des Benutzers, für einen korrekten Betrieb und folglich für eine lange Lebensdauer des Gerätes unabdingbar sind.

Wir bitten Sie deshalb, die Bedienungsanleitung aufmerksam in all ihren Punkten zu lesen, sich strikt an die darin enthaltenen Instruktionen zu halten und zu Ihrer eigenen Sicherheit jedweden Eingriff zu vermeiden, der nicht explizit in der Anleitung genannt ist.

Zur Erreichung bestmöglicher Resultate, wird die Verwendung von originalem SISTEM AIR Verbrauchsmaterial empfohlen. Der in der Anleitung genannte Markenname SISTEM AIR ist ein registriertes Markenzeichen und Eigentum der Firma TECNOPLUS S.r.l.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese vom Hersteller verfasste Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Staubsauganlage. Sollte diese weiterverkauft, verschenkt oder Drittpersonen anvertraut werden, muss die Anleitung dem neuen Benutzer oder Eigentümer ausgehändigt werden.

Die Bedienungsanleitung sollte immer sorgfältig aufbewahrt werden.

Hauptziel dieser Bedienungsanleitung ist es, über den korrekten Gebrauch des Gerätes zu informieren, um optimale Leistungen bei gleichzeitiger Wahrung der Funktions- und Sicherheitsbedingungen zu garantieren.

Es ist nicht erlaubt, Teile dieses Dokuments auf irgendeine Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma TECNOPLUS s.r.l., Markeninhaberin von SISTEM AIR, zu vervielfältigen, zu kopieren und zu verbreiten. Die Firma TECNOPLUS s.r.l. behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit und ohne vorherige Bekanntgabe Verbesserungen und Änderungen an der Bedienungsanleitung und am Gerät selbst durchzuführen.

2. Beschreibung des Geräts

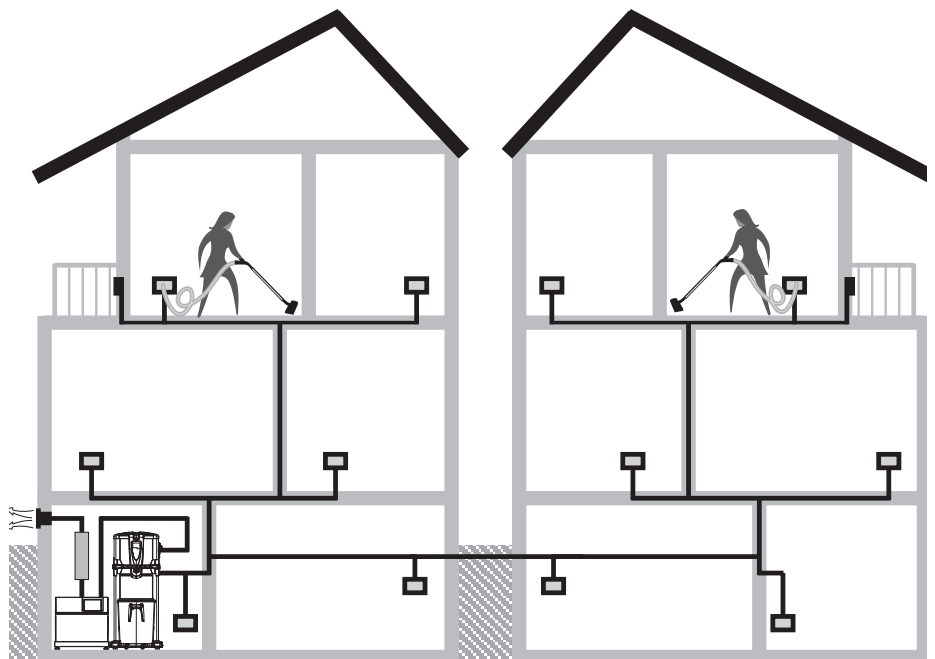
Durch eine kontinuierliche Forschung im Bereich zentraler Saugsysteme und mit Hilfe einer hochentwickelten Elektrotechnologie gelang der Firma TECNOPLUS S.r.l. die Entwicklung vom neuen Staubabscheider Industrial Clean.

Das sich für jede Gebäudeart (Wohn-, Büro-, Hotel- und Dienstleistungsgebäude) eignende Staubsaugsystem besteht aus einer unter oder über Putz oder unter einer abgehängten Decke verlegten PVC-Rohrvernetzung, die alle Räume erreicht und an deren Ende sich die Saugsteckdosen befinden. Die Saugzentrale SISTEM AIR selbst befindet sich in einem Abstellraum, einer Garage oder einem anderen dazu geeigneten Raum und ist mit dem Rohrsystem verbunden.

Die Saugzentrale wird in Betrieb genommen, indem die Verbindungsmuffe des Saugschlauchs in eine der Saugsteckdosen gesteckt wird.





Wenn das Rohrleitungssystem über keinen Elektroschaltkreis verfügt, kann die Zentrale über Fernsteuerung (Zubehör auf Nachfrage) bedient werden.

Der Staubabscheider Industrial Clean stellt in Kombination mit den neuen Motoren "Industrial Motor" eine Innovation für die Verwendung im Industriebereich. Er verfügt über eine elektronische Steuerung der zweiten Generation, welche von Sistem Air auf ihren Saugzentralen installiert wurde und welche ein einfaches Systemhandling ermöglicht.



Hauptmerkmale vom Staubabscheider Industrial Clean:

- Betriebsmodalität bis acht gleichzeitigen Benutzern je nach Modell, wie in der unteren Tabelle veranschaulicht.

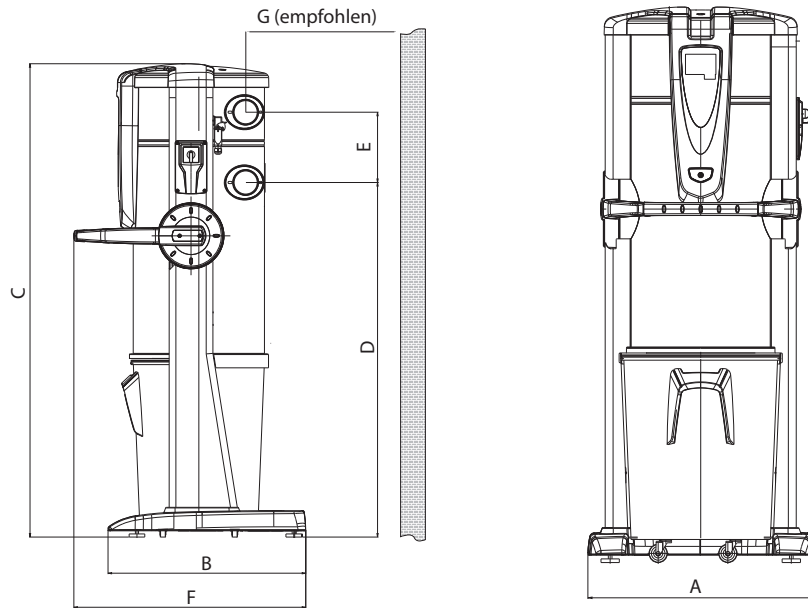
MODELL	BENUTZER Saugschlauch Ø 32	BENUTZER Saugschlauch Ø 40
Industrial Clean SMALL		
Industrial Clean Big		

2.1 BESONDERE PRODUKTEIGENSCHAFTEN

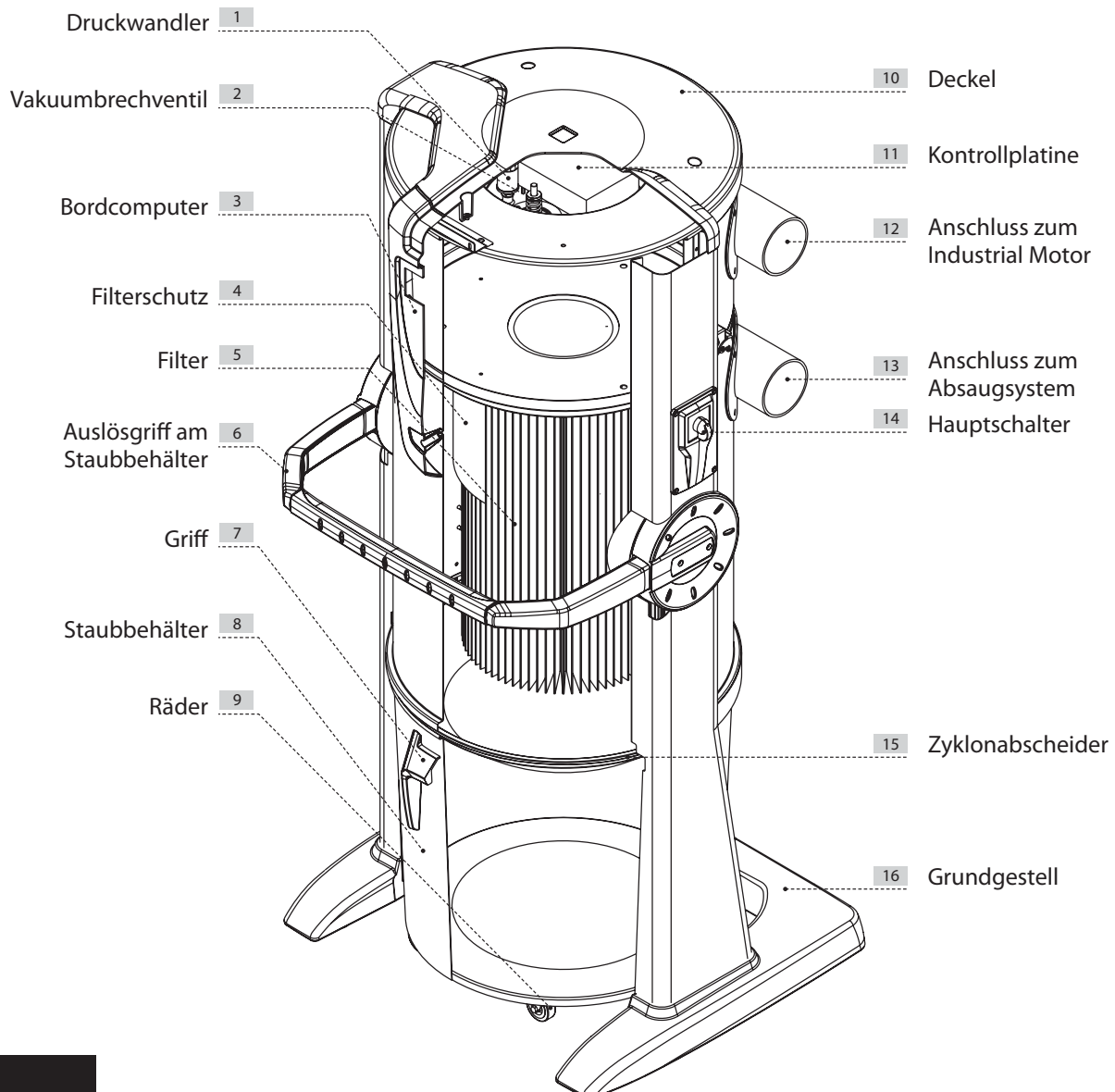
- Versorgungsspannung 220/240 V ac.
- Unabhängige Anschlüsse für Absaugungsrohr und Industriemotor "Industrial Motor" sowohl rechts als auch links.
- Grundgestell aus stoßfestem Material zum Schutz des Geräts.
- Vakuumbrechventil zur Vermeidung, dass der Motor unter kritischen Bediengungen arbeiten muss.
- Druckwandler.
- Ein- und Ausklinken des Staubbehälters mithilfe von Soft Touch-Griffen, die das Öffnen erleichtern.
- Gerätegehäuse aus Epoxid-lackiertem Metall und mit großem, rollbarem Staubbehälter (62/106 Lt).
- Mögliche Nachrüstung mit dem Autocleaner-System (siehe Seite 75).

Ein innovatives Steuer- und Wartungssystem, das mit einer Steuerplatine mit Mikroprozessor versehen ist, erlaubt eine leichte und intuitive Benutzung. Die Wartungseingriffe können nach Belieben des Benutzers programmiert werden; dieser erhält über ein leicht ablesbares Display Meldungen über den Gerätezustand und gleichzeitig Anweisungen zu den durchzuführenden Eingriffen im Falle von Betriebsanomalien. Sistem Air hat dazu eine Software entwickelt, die auf einen Computer installiert werden kann und erlaubt Anzeige über das Funktionieren des Systems durch eine Ethernet-Kabelverbindung und eine Schnittstelleplatine zu visualisieren (auf Anfrage).

3- TECHNISCHE MERKMALE



Modell Industrial Clean



			Industrial Clean	
Modell			Industrial Clean Small	Industrial Clean Big
Artikel			3400.0	3400.1
Wartungscomputer			JA	JA
Vakuumbrechventil			JA	JA
Schutzgrad	IP		20	20
Versorgungsspannung	V ac		220/240	220/240
Frequenz	Hz		50/60	50/60
Motor Luftumwälzung	m ³ /h		700	1200
Filtering surface	cm ²		24000	43400
Dust container capacity	l		62	106
Gewicht	kg		53	67
Maß A	mm		615	750
Maß B	mm		633	633
Maß C	mm		1515	1616
Maß D	mm		1135	1148
Maß E	mm		281	281
Maß F	mm		745	745
Maß G	mm		500	500
Maß M (Lufteingang)	mm		80	100
Maß N (Abluft)	mm		80	100

4 - KONSTRUKTIONSEIGENSCHAFTEN

Die Staubabscheider Industrial Clean Small e Industrial Clean Big können in unterschiedlichen Situationen verwendet werden, dank ihrer Vielseitigkeit und Kombinationsmöglichkeiten mit den anderen Komponenten des industriellen Zentralstaubsaugsystems.

Die Staubbehälter sind verfügbar in zwei unterschiedlichen Versionen mit unterschiedlichen Fassungsvermögen und können in großen oder kleinen Industriekontexte.

Die Wahl hängt von gesamter Luftumwälzung der Motoren, mit deren sie zusammengestellt werden, und von Benutzeranzahl ab.

Da die Industriestaubabscheider erst eine Komponente der Installation sind, ist es empfohlen, eine definitive Wahl zu treffen, nachdem den Projekt in seiner Gesamtheit geschätzt wurde. Die Verwendungsbedürfnisse und die Installationstyp müssen in Betracht gezogen werden, außer der anderen benötigten Elementen, um das kompletteste Staubsaugsystem zu verwirklichen.

Motor Luft- umwälzung	MODELL	ARTIKEL	Max. Benutzer- anzahl Ø 32	Max. Benutzer- anzahl Ø 40	Wartungs- computer	Fassungs- vermögen Staubbehälter l	Filter- fläche cm ²	Versorgungs- spannung V c
Bis 700 m³/h	Industrial Clean Small	3400.0	4	3	JA	62	24000	220/240
Bis 1200 m³/h	Industrial Clean Big	3400.1	8	4	JA	106	43400	220/240

Der Staubabscheider Industrial Clean ist gemäß der von EU-Richtlinien und Direktiven vorgegebenen Kriterien geplant und gebaut, ohne dabei auf Funktionalität, Leistung und praktische Handhabung zu verzichten.

Zusammenfassung der wichtigsten technischen Eigenschaften:

- Mit stoßfestem Material verkleidetes Grundgestell zum Schutz der Saugzentrale.
- Zylinderförmiges Gerätegehäuse aus Epoxid-lackiertem Metall.
- Dust container opening with handle to make emptying operations easier.
- Rollbarer Staubbehälter aus Metall mit praktischem Griff.
- Staubbeutel und Beutelspannvorrichtung für den Staubbehälter, um schnell und hygienisch das angesaugte Material zu entsorgen.
- Filterpatrone aus Polyester mit L-Klasse, mit Wasser auswaschbar.
- Vakuumbrechventil.
- Anschlüsse für Eingangsrohre (Absaugung) und Abluftrohre (Motorgruppe) sowohl rechts als auch links.
- Möglichkeit, mehrere Installationen unter einander zu verbinden durch die Verbindung von mehrere Staubabscheider.
- Druckwandler zur automatischen Regelung des Luftstroms.
- Bordcomputer zur Kontrolle der Motorgruppen "Industrial Motor".
- Exklusive automatische Regelung der Saugleistung je nach Anzahl der gleichzeitigen Benutzer (bei "Matic" genannten Motoren).
- Mögliche Nachrüstung mit dem Autocleaner-Selbstreinigungssystem (siehe Seite 75).

5 - SICHERHEITSVORGABEN

Wir empfehlen, alle Anweisungen bezüglich Installation, Benutzung und Wartung in vorliegender Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

Folgende WARNHINWEISE müssen immer befolgt werden:

- Das Gerät darf für keine anderen Zwecke verwendet werden, als jene, für die es entwickelt wurde.
- Während des Betriebs Kinder von der Saugzentrale fernhalten und vermeiden, dass sie mit dem Gerät und den Saugsteckdosen spielen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) benutzt werden, deren psychisch-geistige sowie sensorische Fähigkeiten beschränkt sind, oder die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnis verfügen, soweit sie nicht beaufsichtigt oder in der Handhabung des Geräts von für ihre Sicherheit verantwortliche Personen unterwiesen wurden.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu vermeiden, dass sie mit dem Gerät spielen.
- Die Stromversorgung des Gerätes sofort unterbrechen:
 - sollte das Netzkabel nicht mehr intakt sein,
 - sollte die Saugzentrale durch Regen nass geworden oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt gewesen sein,
 - sollte die Saugzentrale einen Stoß oder Schlag abbekommen haben oder das Gehäuse beschädigt sein,
 - sollte der Verdacht bestehen, dass das Gerät Wartungs- oder Reparaturingriffe benötigt.
- Bei der Durchführung von Wartungseingriffen, beim Entleeren des Staubbehälters oder bei Auswechseln des Filters sollten Schutzhandschuhe und eine Staubmaske getragen werden.
- Es sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Textilien, schwere Gegenstände, Asche oder Glutreste aufgesaugt werden.
- Das Gerät ist nicht zum Aufsaugen von Flüssigkeit geeignet.
- Ohne Filterkartusche darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Die Abluftleitungen und Kühlschlitze des Motors dürfen nicht verstopfen.
- Das Saugzubehör sollte nicht mit Körperteilen in Berührung kommen.
- Es dürfen nicht mehrere Saugsteckdosen gleichzeitig verwendet werden.
- Die Anlage nicht in Betrieb lassen, wenn sie nicht verwendet wird, und die Stromversorgung unterbrechen, sollte sie für einen längeren Zeitraum unbenutzt bleiben.
- Keinen Baustellendreck (Zement-, Kalk- und Putzrückstände etc.) nach Einbau der Saugzentrale absaugen, da die Filterpatrone dadurch schnell verstopfen könnte.
- **Kein Material saugen, das elektrostatische Ladungen im Rohrsystem verursachen kann, wenn das dem Hersteller nicht vorab mitgeteilt wurde.**

Es wird auch daran erinnert, dass Symbole und Gefahren- und Verbotshinweise dort am Gerät angebracht sind, wo Gefahrensituationen auftreten können, sollten die Hinweise nicht beachtet werden.

HINWEIS: Die Firma TECNOPLUS S.R.L. lehnt jedwede Verantwortung oder Garantieübernahme ab, sollte der Käufer oder eine in seinem Auftrag handelnde Drittperson wenn auch noch so geringe Änderungen oder Umstellungen am erworbenen Gerät durchführen.

Qualitativ und anwendungsbezogen kann das Gerät, so wie es vom Hersteller entwickelt und gebaut wurde, die Anforderungen des Marktes für Zentralsauganlagen für den Hausgebrauch aufs Beste erfüllen.

Alle für seine Konstruktion verwendeten Materialien und Bauteile entsprechen den CE-Sicherheitsvorschriften. Die Zertifikatsunterlagen sind bei der Firma TECNOPLUS S.R.L. hinterlegt.

5.1 Schutzart IP

IP 20: Das Gerät weist Schutz gegen Berührung mit den Fingern und mittelgroße feste Fremdkörper (größer als 12 mm) auf; kein Wasserschutz.



5.2 Schutzklasse für elektrische Betriebsmittel

SCHUTZKLASSE I: Gerät mit Basisisolierung.

Das Gerät muss an das Erdleitersystem der festen Elektroinstallation angeschlossen sein.



5.3 Erklärung zur Schadstofffreiheit

Die Firma TECNOPLUS S.r.l. erklärt, dass ihre Produkte und Geräte mit Materialien hergestellt wurden, die den festgelegten Grenzwerten der geltenden Vorschriften in Bezug auf Gesundheits- und Umweltschutz entsprechen und keine als SVHC (Substance of Very High Concern) klassifizierte Stoffe enthalten, in Übereinstimmung mit der Verordnung EG 1907/2006 (REACH-Verordnung, d.h. zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances). Obwohl bei den Rohstoff verarbeitenden Herstellungsvorgängen und bei den Produktfertigungsvorgängen oben genannte Substanzen nicht verwendet werden, kann ihr Vorkommen in PPM-Konzentrationen aufgrund von Mikro-Verschmutzung der Rohstoffe nicht ausgeschlossen werden.

5.4 Feste Schutzabdeckungen

Der Zugang zu den elektrischen Teilen ist durch Abdeckungen geschützt, die mit Torx-Schrauben befestigt sind, welche auch für die Abschirmung der schalldämmenden Abdeckung des Motorgehäuses verwendet werden.

Jeder Eingriff an der Steuerzentrale und an den Motoren muss von qualifiziertem Fachpersonal bei abgetrenntem Schaltkreis durch Ausstecken des Netzsteckers durchgeführt werden.

5.5 Abnehmbare Schutzabdeckungen

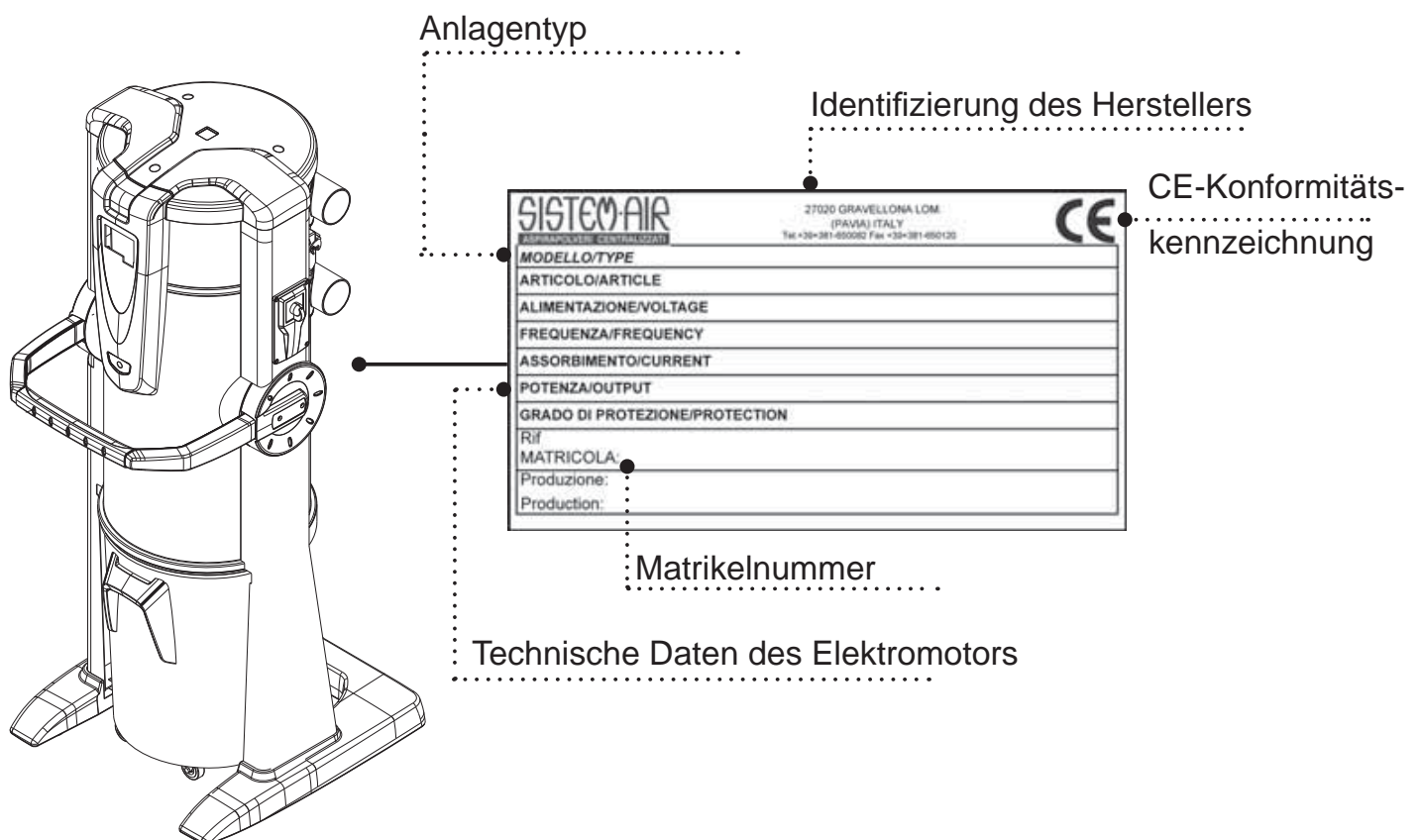
Es sind keine abnehmbaren Schutzabdeckungen vorhanden, jede Abdeckung ist fest mittels spezieller Schrauben angebracht.

TECNOPLUS s.r.l. weist darauf hin, dass es streng verboten ist, die bei der Geräteentwicklung und -montage verwendeten Schrauben durch solche mit anderen technischen Merkmalen zu ersetzen.

Sollte der Kunde irgendwelche Änderungen vornehmen, annulliert TECNOPLUS s.r.l. sofort den Garantieanspruch.

5.6 Identifikationsplakette

Die CE-Identifikationsplakette befindet sich an der Seite des Rohrnetzanschlusses CE. Diese darf nicht entfernt werden.



6 - VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS

Der Staubabscheider Industrial Clean wurde ausschließlich für das Absaugen von Staub, von kleinsten Feststoffen und Trockenmaterial entwickelt.

Die Verwendung vom Staubabscheider, der an ein unter Putz gelegtes PVC-Rohrleitungssystem sowie an das feste Stromleitungsnetz angeschlossen ist, ist für den Industriebereich vorgesehen.

Die Staubabscheider Industrial Clean Small und Big müssen mit einem oder mehrerer Industriegebläse kombiniert werden bei Installationen mit einer Luftumwälzung bis 700 m³/h bei der Small-Version und bis 1200 m³/h bei der Big-Version.

Diese Komponenten werden bei Installationen mit folgenden Merkmalen benutzt:

- Steigende Säule mit 63/80 mm Durchmesser (bei Small-Version), oder mit 63/80/100 mm (bei Big-Version), je nach entschiedenem Modell.
- Rohranschluss mit 80 mm Durchmesser (Small) oder 100 mm (Big).
- Monophasen-Stromversorgung 220/240 V.
- gleichzeitige Anlagenbenutzung durch vier Bediener für das Modell Small oder durch acht Bediener für das Modell Big (siehe Tabelle auf Seite 5).

7 - NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS

Es ist sehr wichtig, das Gerät NICHT wie im Folgenden aufgeführt zu verwenden, da es sich hierbei um unkorrekten und gefährlichen Gebrauch handelt:

- Es darf nicht zum Aufsaugen von Textilien, schweren Gegenständen oder glühendem Material verwendet werden.
- Es darf keine Flüssigkeit damit aufgesaugt werden.

Außerdem wurde das Gerät nicht für Anwendungen in explosionsgefährdeter Umgebung entwickelt:

- Es ist verboten, explosionsgefährdetes Material (Schießpulver) oder Materialien aufzusaugen, die an und für sich harmlos sind, aber sich im Innern des Staubbehälters mit anderen Materialien vermischen und gefährliche chemische Reaktionen auslösen können.
- Es ist absolut verboten, die Sauganlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre oder außerhalb der normalen Temperatur-, Druck und Feuchtigkeitsstandards zu verwenden (siehe Kapitel 9.1).
- **Kein Material saugen, das elektrostatische Ladungen im Rohrsystem verursachen kann, wenn das dem Hersteller nicht vorab mitgeteilt wurde.**

Es ist nicht erlaubt, das Gerät für Zwecke zu verwenden, die von den oben aufgeführten abweichen.

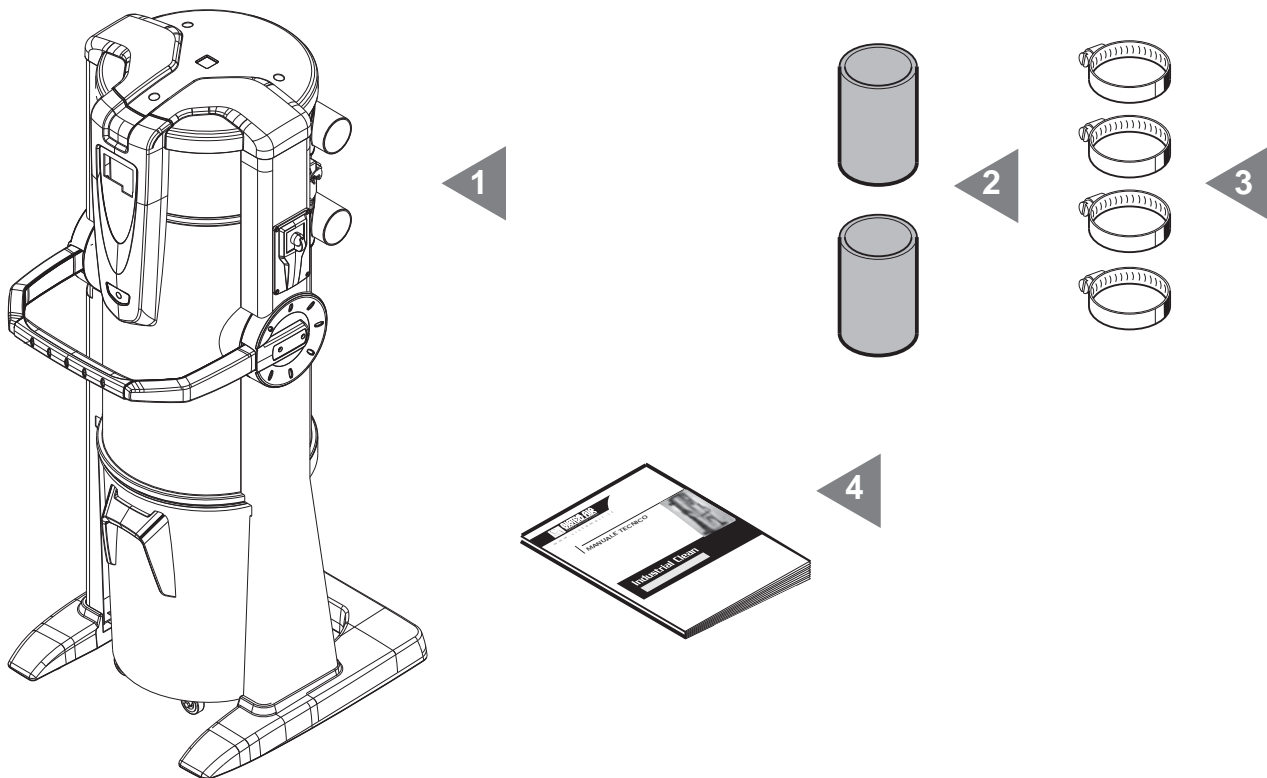
Jedwede Änderung oder Anpassung der Saugzentrale, um diese für das Aufsaugen von einem bestimmten Materialtyp geeignet zu machen, muss schriftliche vom Hersteller genehmigt werden.

Jede vom ursprünglichen Zweck der Anlage abweichende Verwendung stellt eine anomale Kondition dar, die dem Gerät schaden kann und eine ernst zu nehmende Gefahrenquelle für den Benutzer sein kann.

8 - AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

Die Originalverpackung des Sauggeräts beinhaltet außerdem ein Zubehörset, das sich wie folgt zusammensetzt:

- 1) N°1 Staubabscheider Industrial Clean
- 2) N°2 Gummimuffen für den Anschluss an das Rohrleitungsnetz
- 3) N°4 Rohrschellen aus Metall für die Befestigung der Muffen
- 4) N°1 Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



Bitte überprüfen Sie bei Warenannahme, dass das Sauggerät und das diesbezügliche Zubehör der Warenbestellung entspricht, und dass die Ware beim Transport nicht beschädigt wurde. Andernfalls bitte sofort den Händler verständigen.

9 - INSTALLATION



**- ACHTUNG -
DIE MONTAGE MUSS VOM FACHMANN
DURCHGEFÜHRT WERDEN**

9.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

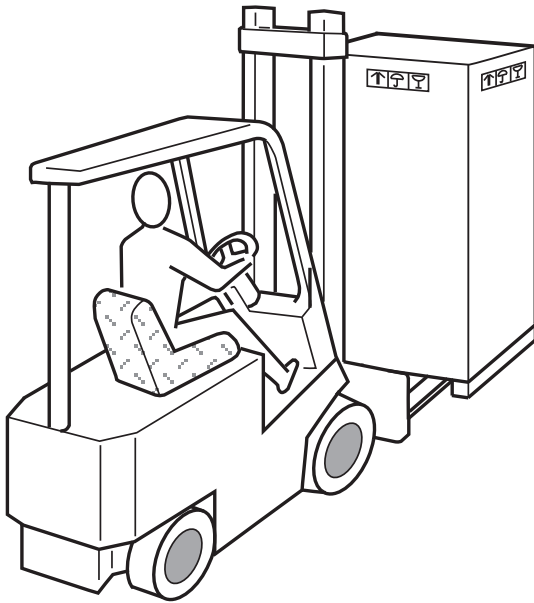
Der Staubabscheider Industrial Clean verfügt über einen Anschluss an das Abluft-Rohrleitungssystem, über welches die Mikrostaubpartikel nach außen abgeführt werden können, da diese nicht von der Filterkartusche abgefangen werden können. Das Gerät muss in einem technischen Lokal oder in Abstellräumen installiert werden (z.B. Garage, Keller oder ähnlichen Räumen), geschützt vor Wind und Regen, Feuchtigkeit sowie vor Temperaturunterschieden (**Arbeitsumwelttemperatur $-5 \div 45^{\circ}\text{C}$, relative Feuchtigkeit $20 \div 85\%$ ohne Kondenswasser oder Gefrieren**). Es empfiehlt sich, das Gerät fern vor Wärmequellen, wie z.B. Öfen oder Heizkörpern aufzustellen (Merke: Die Saugzentrale verfügt über Schutzart IP20).

In der Planungsphase empfiehlt es sich, Messungen durchzuführen, um die optimale Installationsposition der Saugzentrale in Beziehung zur Gesamtanlage bestimmen zu können, wobei aus Gründen der Zugänglichkeit ein angemessener Raumbedarf für die Installation, die Benutzung und die Wartung sowie für eine korrekte Luftzirkulation um das Gerät einkalkuliert werden muss.

Die Konstruktionseigenschaften ermöglichen es zudem, die Saugzentralen an Leitungssysteme mit rechts als auch mit links zulaufenden Rohren anzuschließen. Bei in mehreren Stockwerken verlegten Rohrleitungen empfiehlt sich, die Saugzentrale in der untersten Etage aufzustellen.

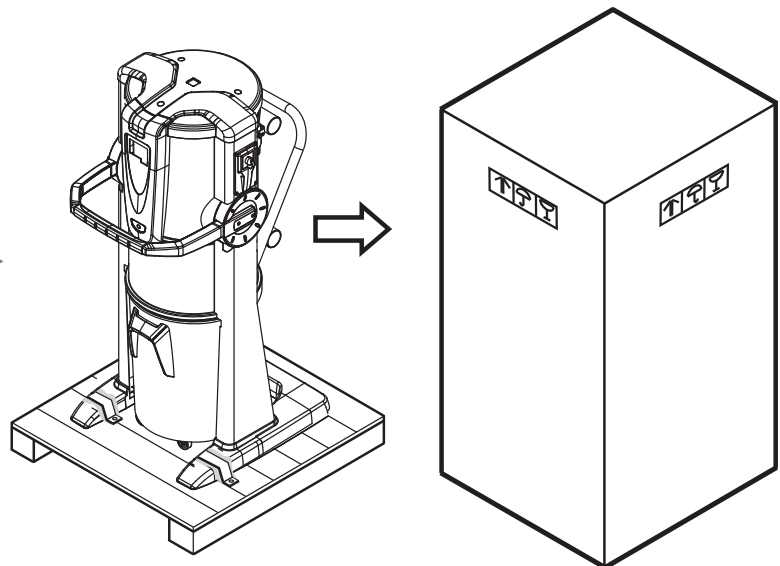
9.2 Transport und Auspacken

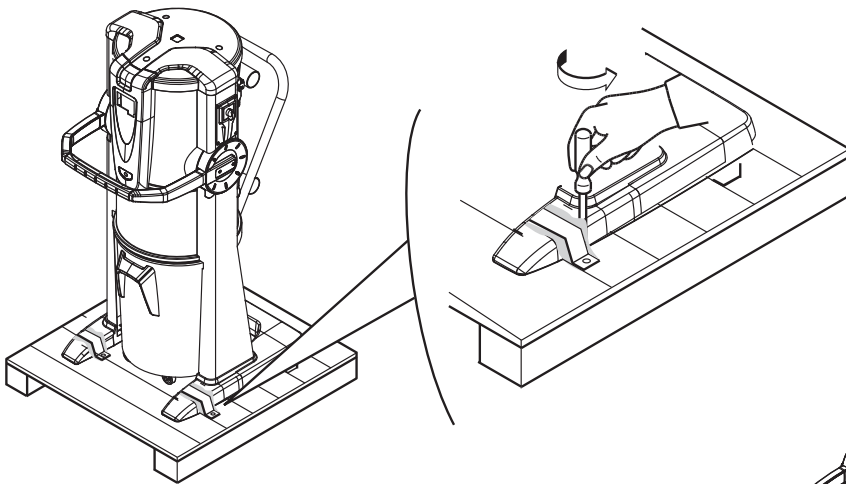
Das Gerät sollte in der Verpackung zum Installationsort befördert werden, wobei die Hinweise auf der Verpackung befolgt werden und ein Palettenhubwagen oder ein Gabelstapler benutzt werden sollte.



Den Karton entfernen.

2



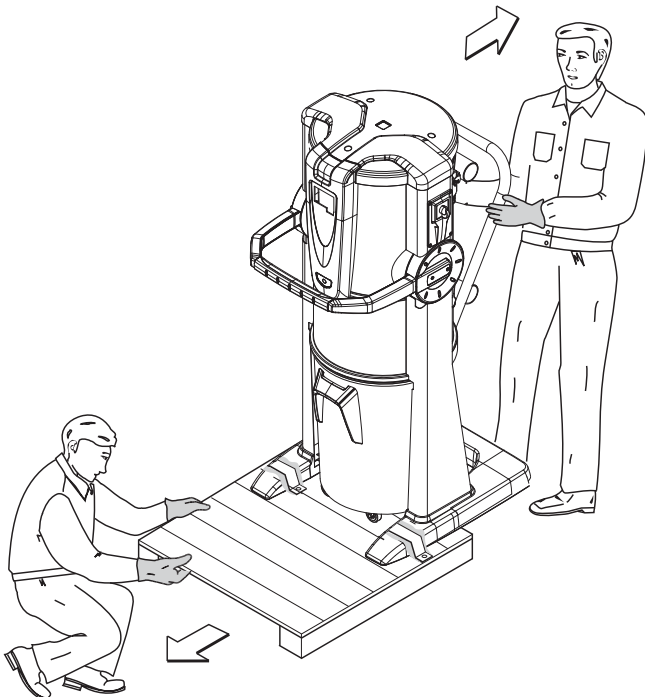
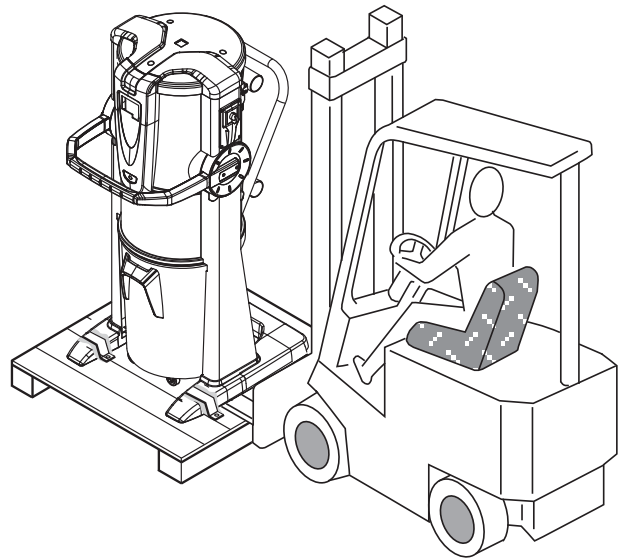


3

Die Befestigungsbügel entfernen, mit denen das Gerät auf der Palette befestigt ist.

Das Gerät von der Palette nehmen.

4



5

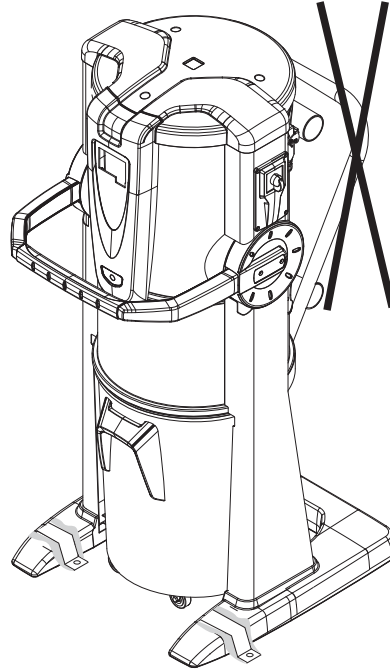
Sollten kein geeignetes Fördermittel mit Zinken verfügbar sein, kann das Gerät auch manuell von der Palette genommen werden (siehe Abbildung).

In diesem Fall sind mindestens zwei starke Personen nötig, die das Gerät hinab gleiten lassen, und eine dritte Person, die die Palette unten wegzieht.

ACHTUNG: Die Saugzentrale darf nicht mehr als um 15° geneigt werden, um sie nicht überkippen zu lassen.

Alle Zubehörteile entnehmen und die Verpackung
vorschriftgemäß entsorgen. 6

Griff wegnehmen. 7



9.3 Aufstellung des Geräts

Um eine korrekte Benutzung und problemlose Wartung des Geräts zu ermöglichen, empfiehlt es sich, an drei Seiten desselben mindestens 60 cm Freiraum zu lassen (die Seite, wo das Gerät an der Wand befestigt ist ausgeschlossen).

9.4 Versionsumwandlung von Rechts (Rohrleitungsausgang rechts) nach Links (Rohrleitungsausgang links)

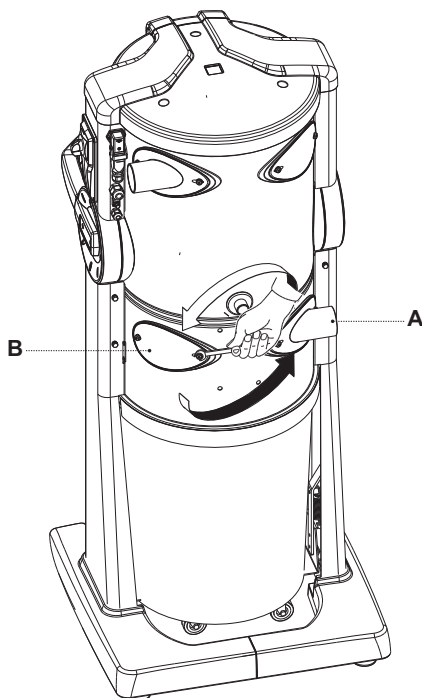
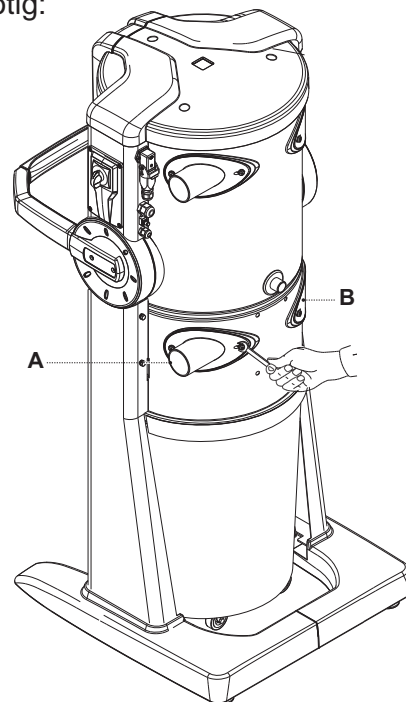
Normalerweise werden die Saugzentralen mit den Absaug- und Abluftstutzen auf der rechten Seite geliefert (Rechts-Version).

Bei Bedarf können aber beide Anschlussstutzen links angebracht werden (Links-Version).

Um diese Änderung vorzunehmen sind folgende Schritte nötig:

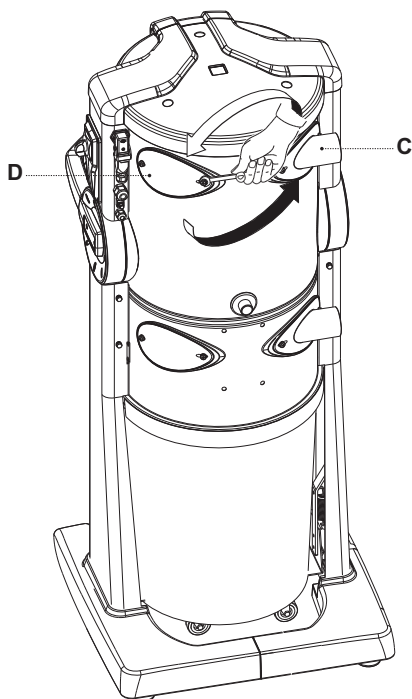
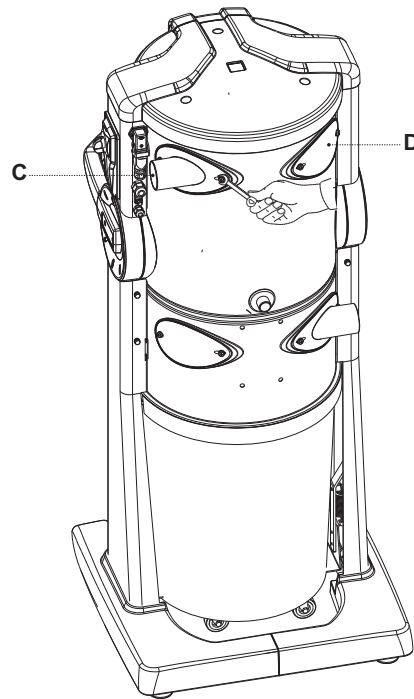
Den Absaugstutzen "A" und die Abdeckplatte "B" abschrauben.

1



2 Nach dem Seitenwechsel des Absaugstutzens "A" diesen sowie die Abdeckplatte "B" erneut festschrauben. In dieser Phase den Absaugstutzen wie abgebildet um 180° drehen.

Den Absaugstutzen "C" und die Abdeckplatte "D" abschrauben. **3**



4 Nach dem Seitenwechsel des Absaugstutzens "C" diesen sowie die Abdeckplatte "D" erneut festschrauben.
In dieser Phase den Absaugstutzen wie abgebildet um 180° drehen.

9.5 Befestigung der Saugzentrale

Es sind keine spezifischen Verankerungen nötig. Dennoch sollte überprüft worden sein, ob der Installationsort folgenden Sicherheitskriterien entspricht:

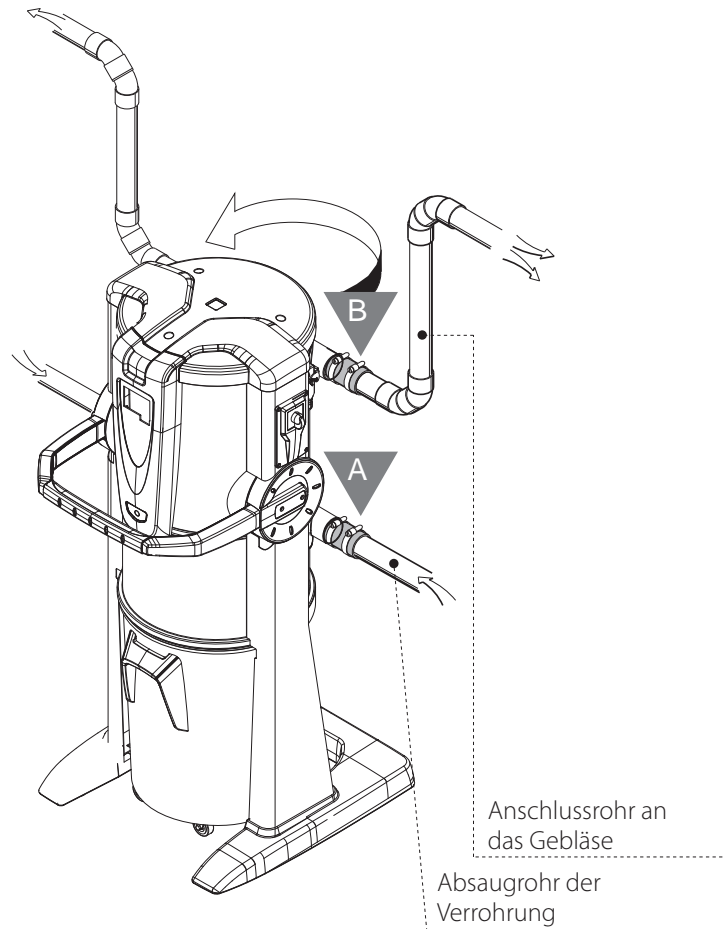
- die Aufstellfläche muss solide, perfekt eben und horizontal sein;
- die Aufstellfläche darf keinen Vibrationen ausgesetzt sein. Außerdem muss die Fläche durchgehend gerade sein, damit die Zentrale stabil steht.

9.5.1 Rohrleitungsanschlüsse (siehe Abbildung)

Die Anschlüsse für die Verbindung an die Abluftrohrleitung außen können sowohl links als auch rechts an der Saugzentrale angebracht werden.

A Mithilfe des Stutzens und der beigefügten Metallklemmen, die Saugzentrale an das Luftabsaugrohr anschließen.

B Mithilfe des Stutzens und der beigefügten Metallklemmen die Saugzentrale an das Absaugrohr des Gebläses.



10 INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

10.1 Schalttafel

Der Staubabscheider Industrial Clean verfügt über eine Schalttafel, über welche die Betriebsfunktionen des Geräts eingestellt werden können, und zwar mithilfe eines einfachen Displays und sechs Funktionstasten. Über die Schalttafel (Display) können die normalen Wartungseingriffe gesteuert und eingestellt werden. Die Arbeitsstationen hingegen befinden sich dank dem Rohrleitungssystem in den verschiedenen Räumen. Während des Betriebs kommt der Benutzer daher nicht mit dem Gerät in Berührung, außer bei Inbetriebnahme des Geräts (siehe Kapitel 11.3.2), und bei Handhabung der Saugzentrale selbst (siehe Kapitel 11).

10.2 Anschluss an das Stromnetz (siehe auch folgende Kapitel)

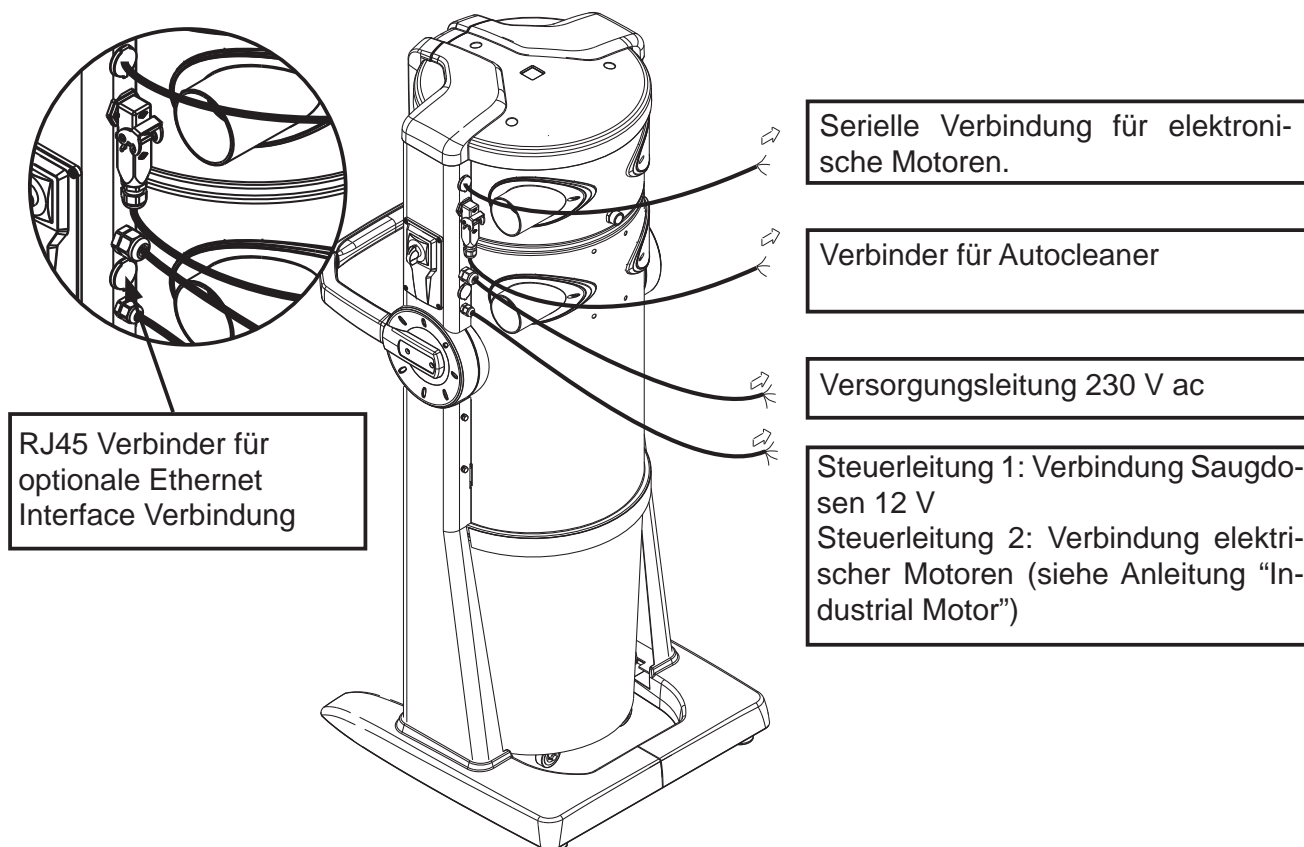


ACHTUNG: Der Elektroanschluss darf AUSSCHLIESSLICH von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bevor das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird, muss überprüft werden, ob die Versorgungsspannung jener von der Saugzentrale erforderten entspricht (siehe Identifikationsplakette). Der Hersteller weist jegliche Verantwortung zurück, sollten durch nicht fachgerecht ausgeführte elektrische Installationen Sach- oder Personenschäden entstehen.

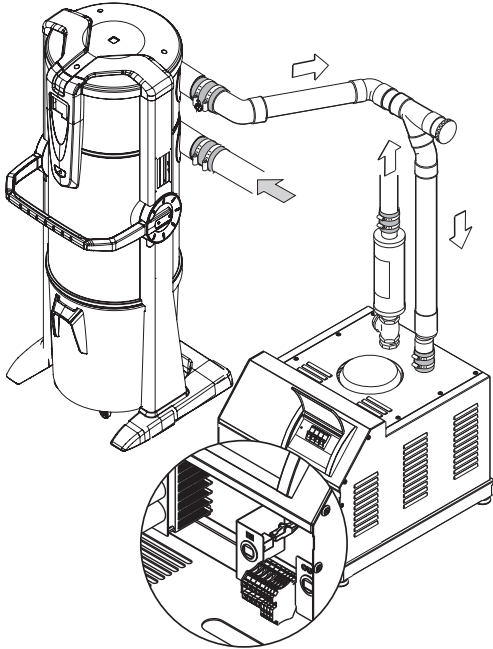
Für den Anschluss an das Stromnetz wie folgt vorgehen (siehe Abbildung):

- Das Eingangskabel des Aktivierungssignals (STEUERLEITUNG 1) an die Saugdosen anschließen.
- Das Ausgangskabel des Aktivierungssignals (STEUERLEITUNG 2) an den elektrischen Motor anschließen. Falls mehr als ein Motor vorhanden ist, das Kabel an das System Airs Schalttafel anschließen.
- Sicher gehen, dass die elektrische Anlage des Gebäudes gemäß den geltenden elektrotechnischen Vorschriften ausgeführt wurde.
- **Wir empfehlen, die Saugzentrale nicht mit einer Spannung zu speisen, welche von provisorischen Schalttafeln (z.B. Baustellen-Schalttafeln) kommt, um eventuelle Schäden an elektronischen Bauteilen zu vermeiden.**



10.2.1 Elektrik- und Rohranschluss der elektrischen Motoren (Industrial Motor Art. 3500.1M, 3500.3M, 3500.5M)

Bild (A) Anschluss von einem Staubabscheider an einen elektrischen Motor.



Klemmleiste der elektrischen Anschlüsse

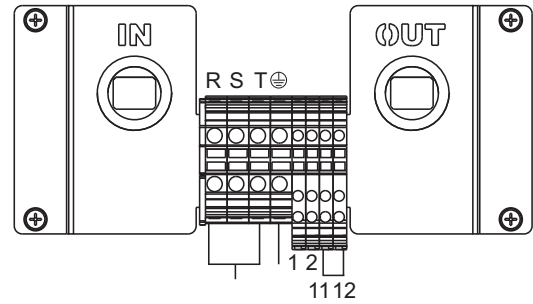
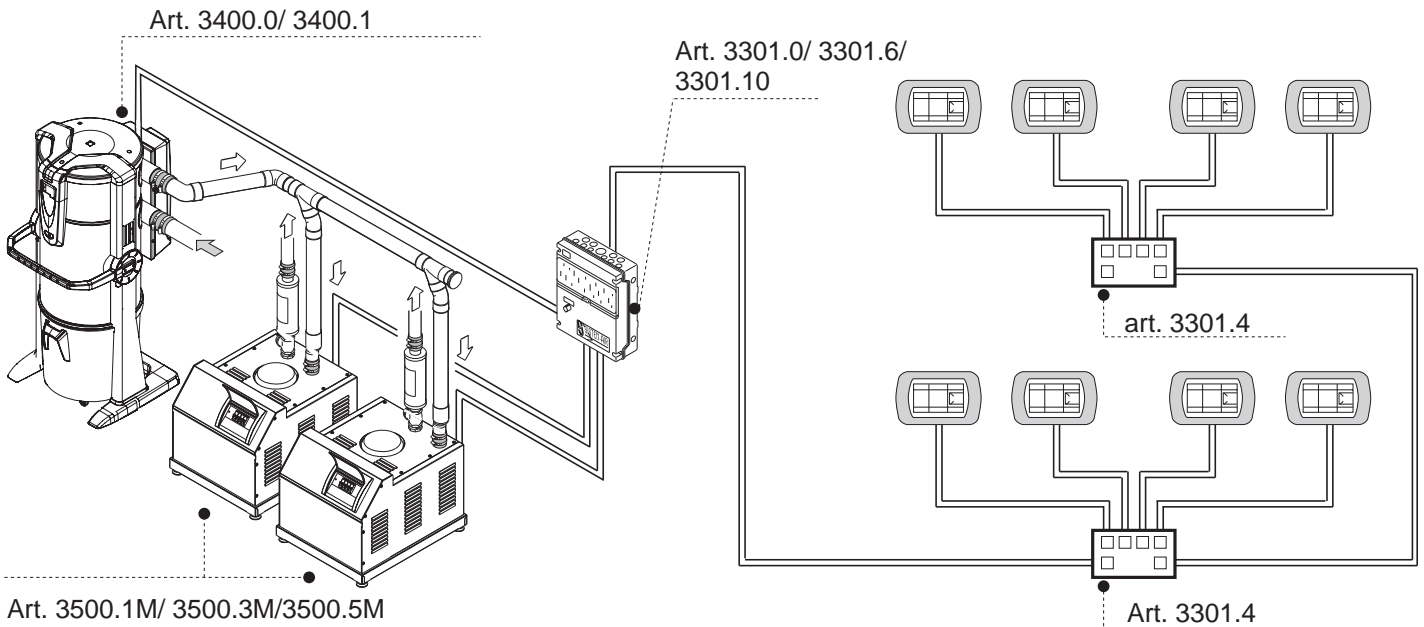
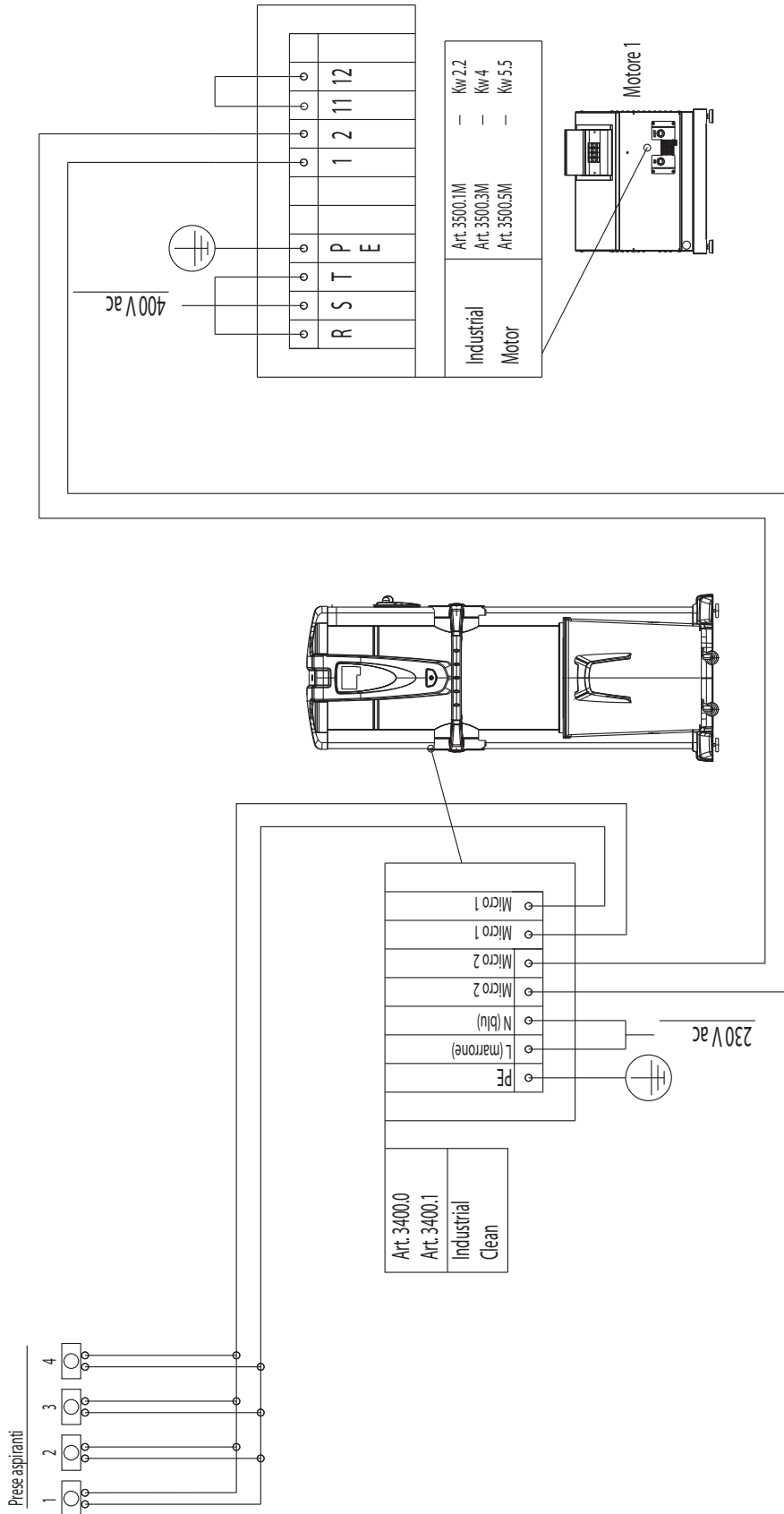


Bild (B) Anschluss von einem Staubabscheider an zwei oder mehrere elektrische Motoren.

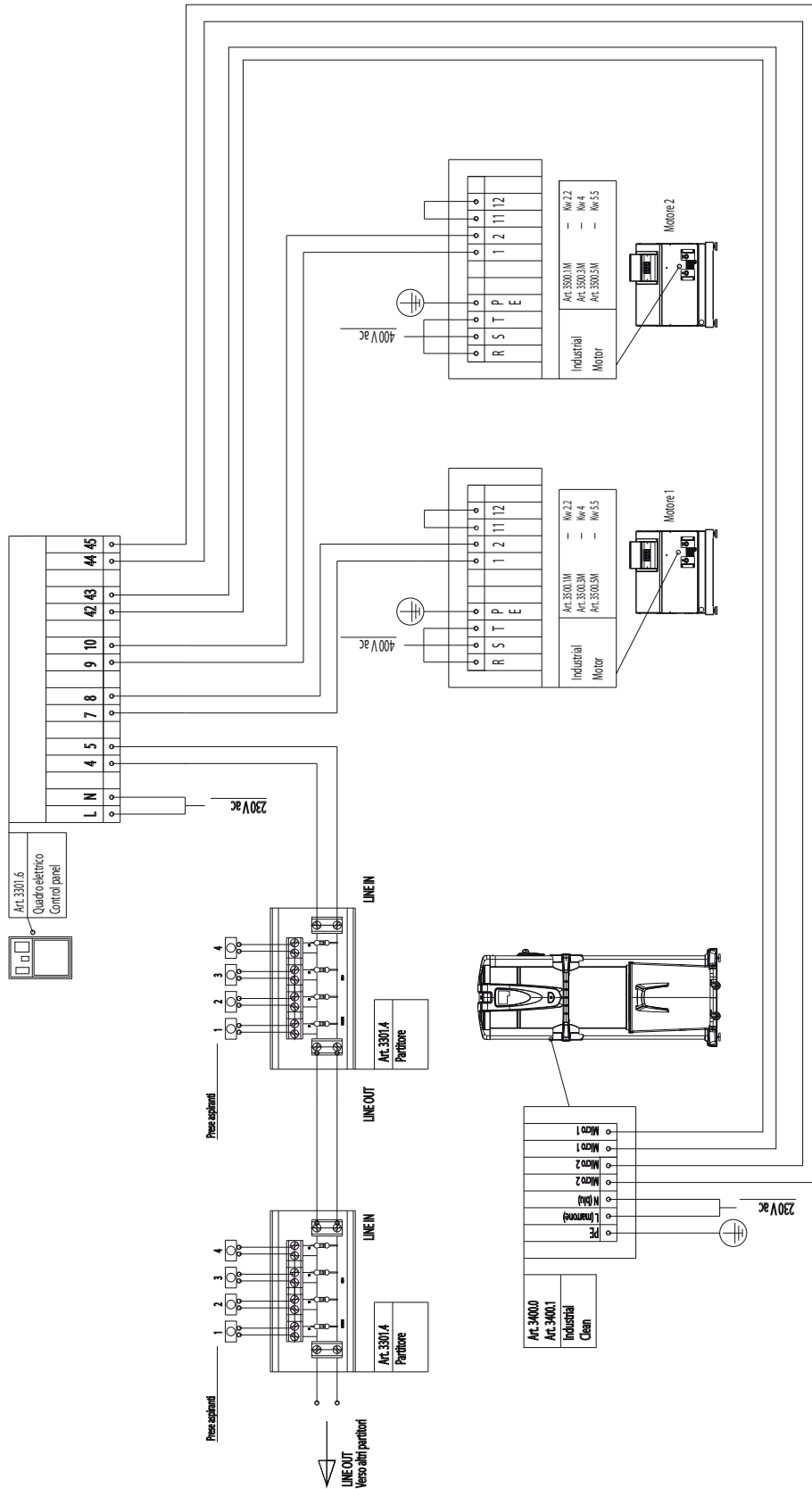


10.2.2 Elektrisches Anschlussschema der elektrischen Motoren

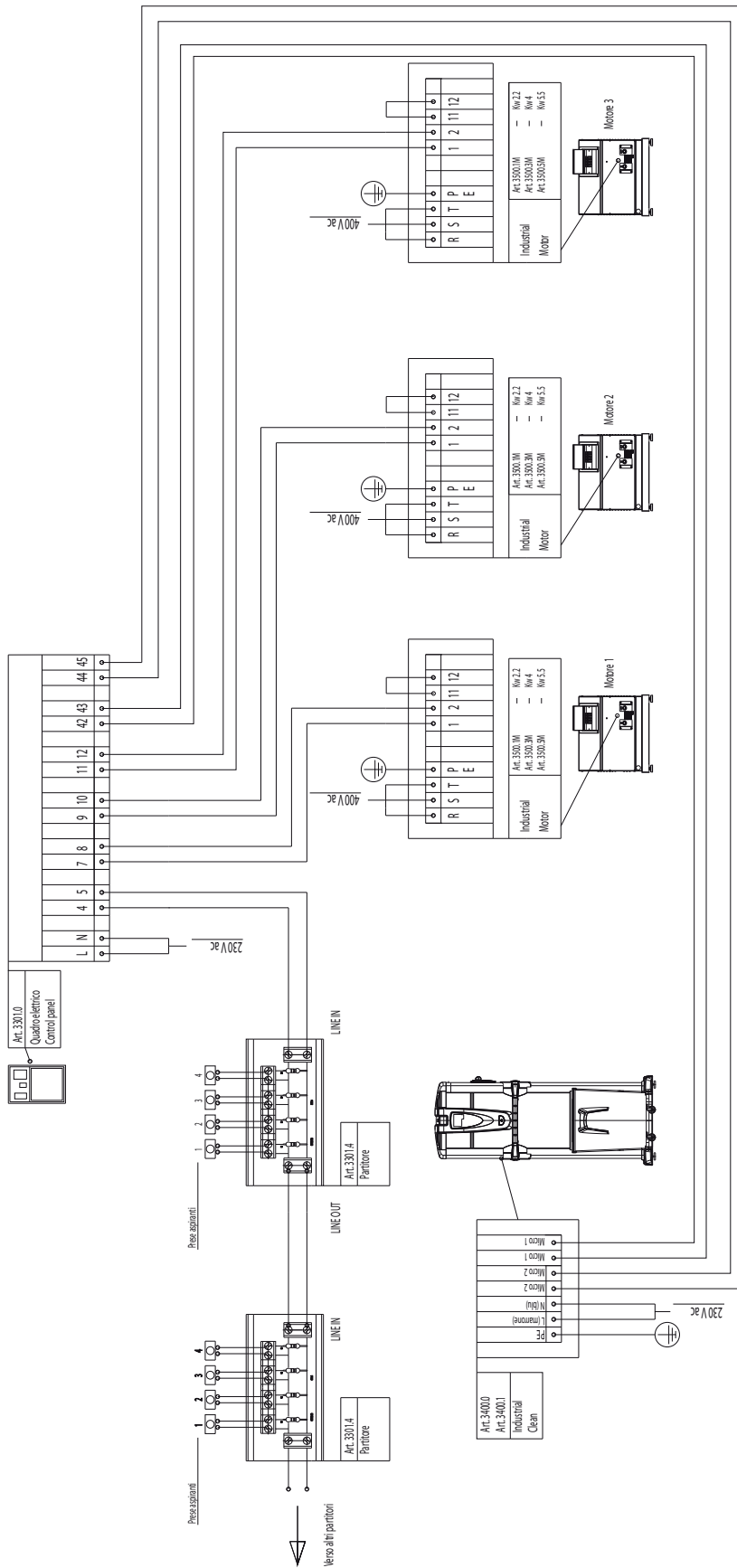
1) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 1 elektrischen Motor.



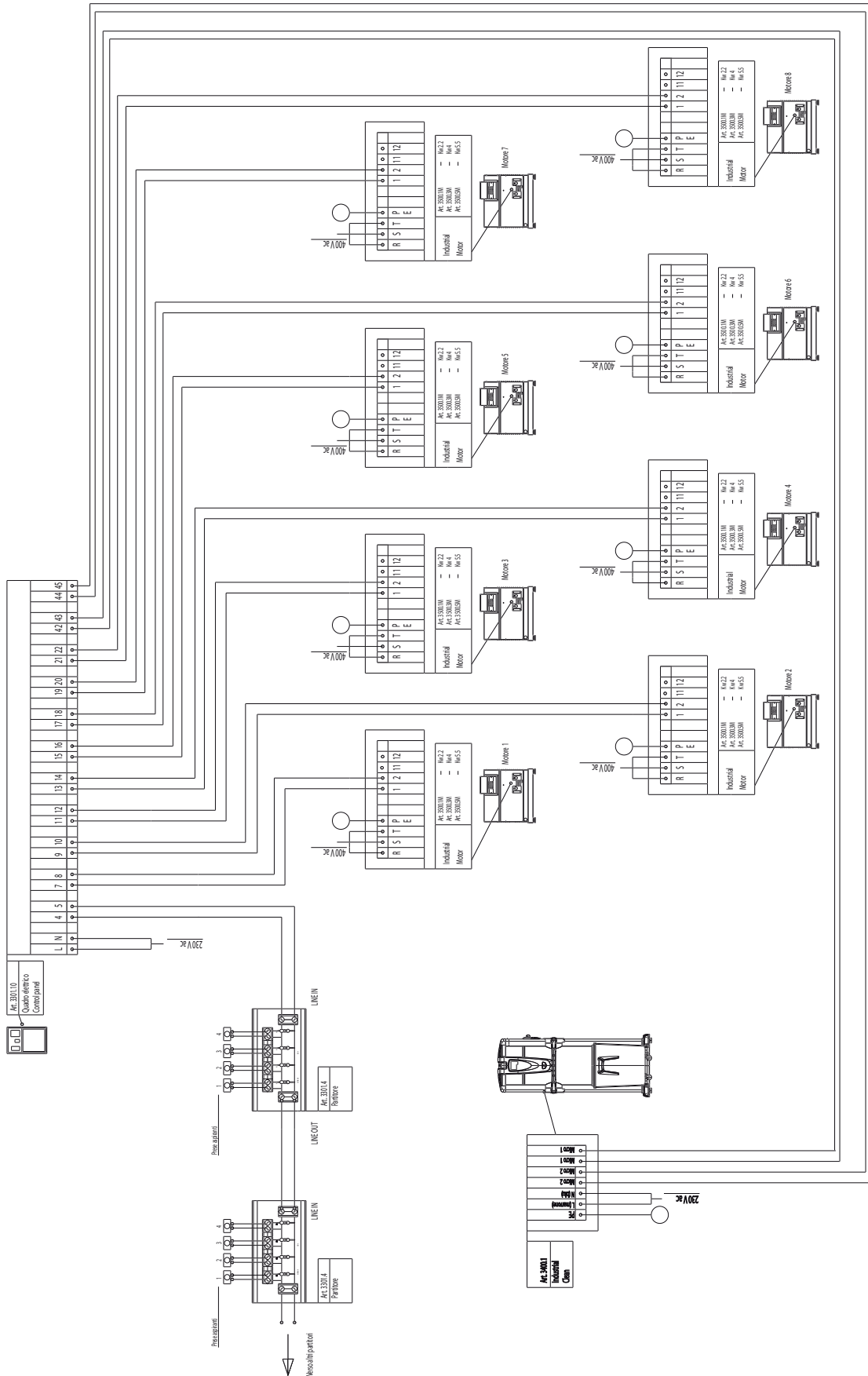
2) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 2 elektrische Motoren.



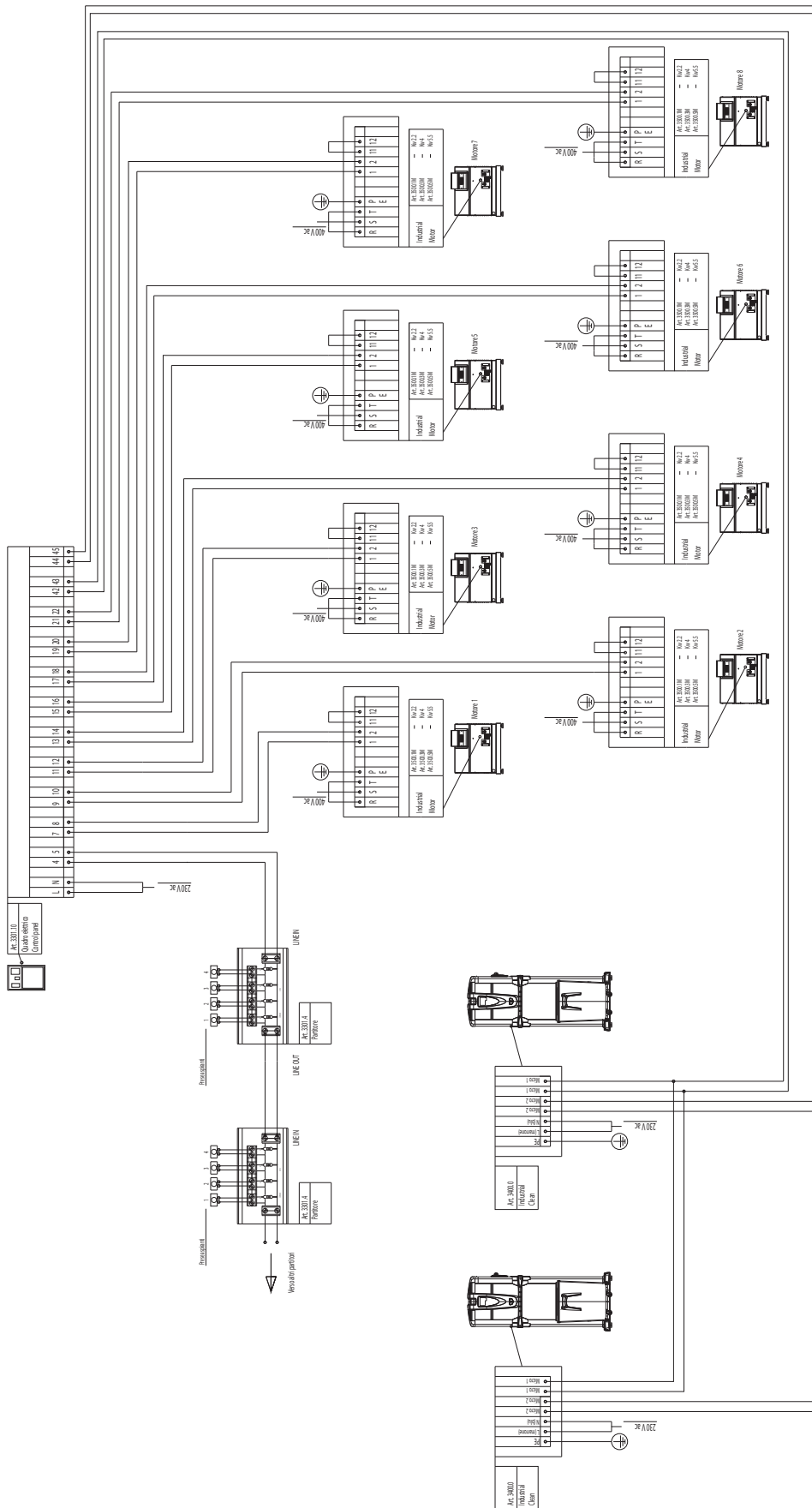
3) Anschlusschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 3 elektrische Motoren.



4) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 8 elektrische Motoren.

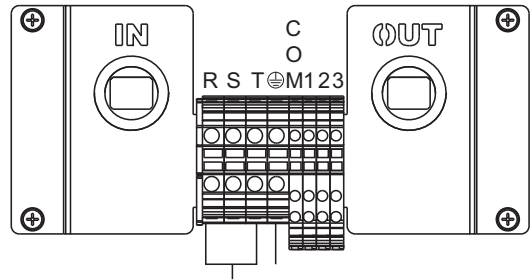
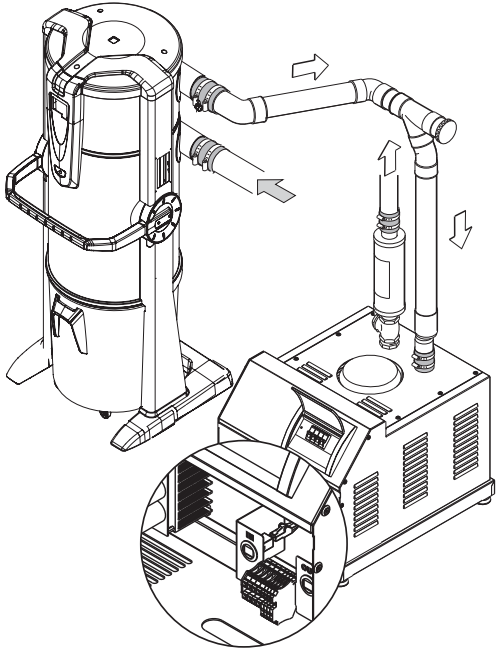


5) Anschlussschema von Nr. 2 Staubabscheidern an Nr. 8 elektrische Motoren.



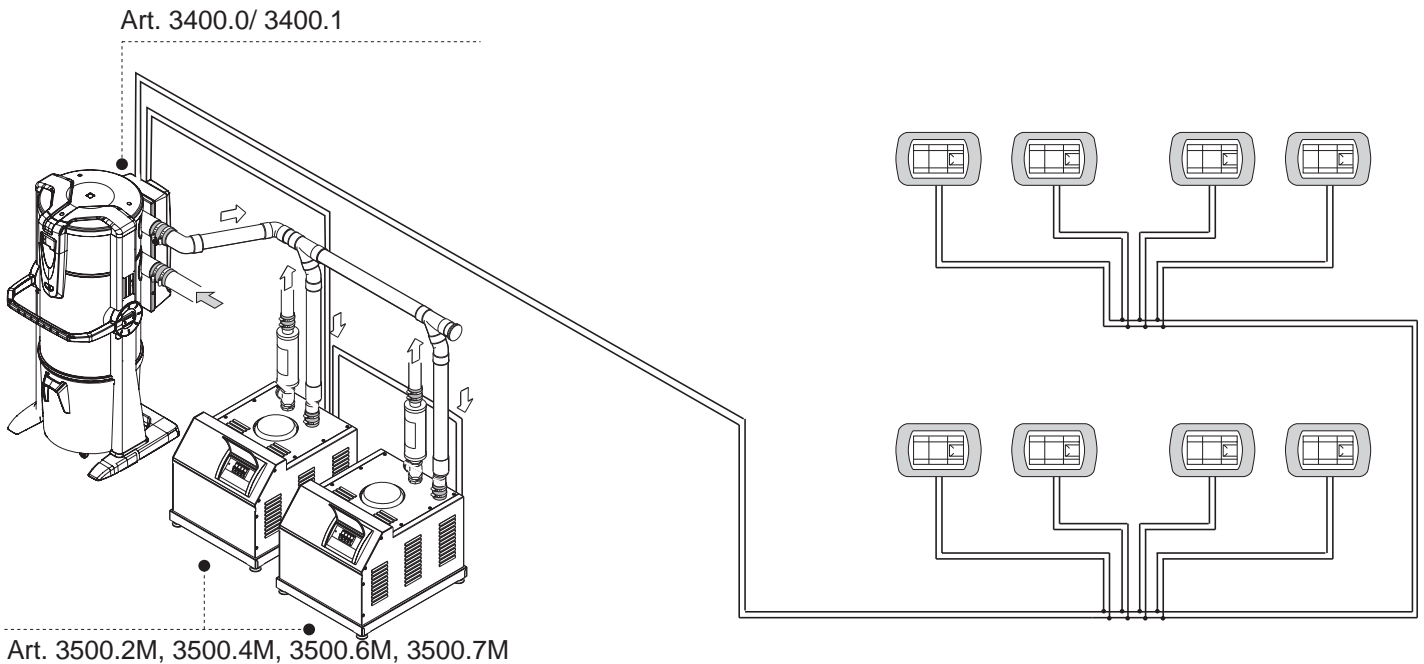
10.2.3 Elektrik- und Rohranschluss der elektronischen Motoren (Industrial Motor Matic Art. 3500.2M, 3500.4M, 3500.6M, 3500.7M)

Bild (A) Anschluss von einem Staubabscheider an einen elektronischen Motor.



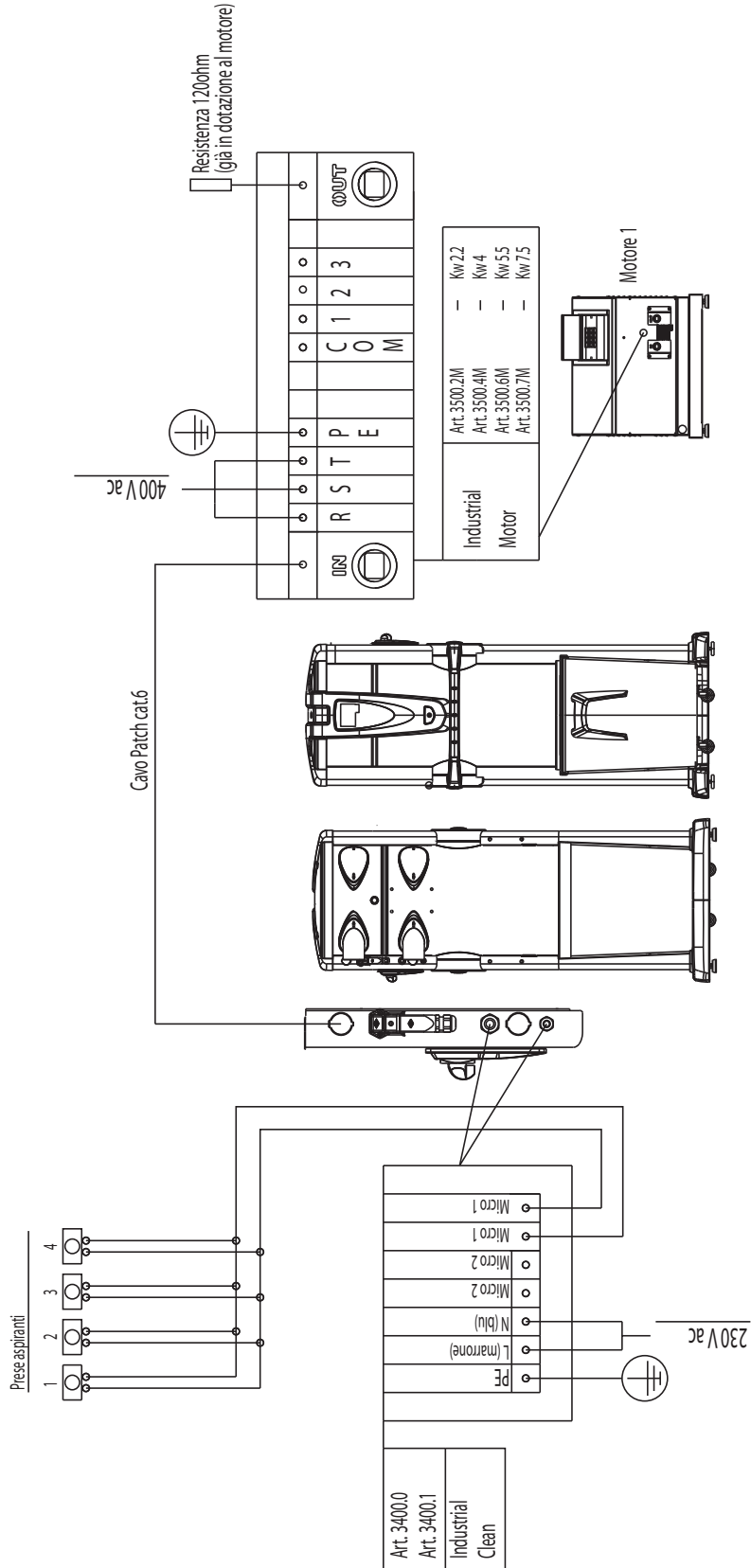
Klemmleiste der elektrischen Anschlüsse

Bild (B) Anschluss von einem Staubabscheider an zwei oder mehrere elektronischen Motoren.

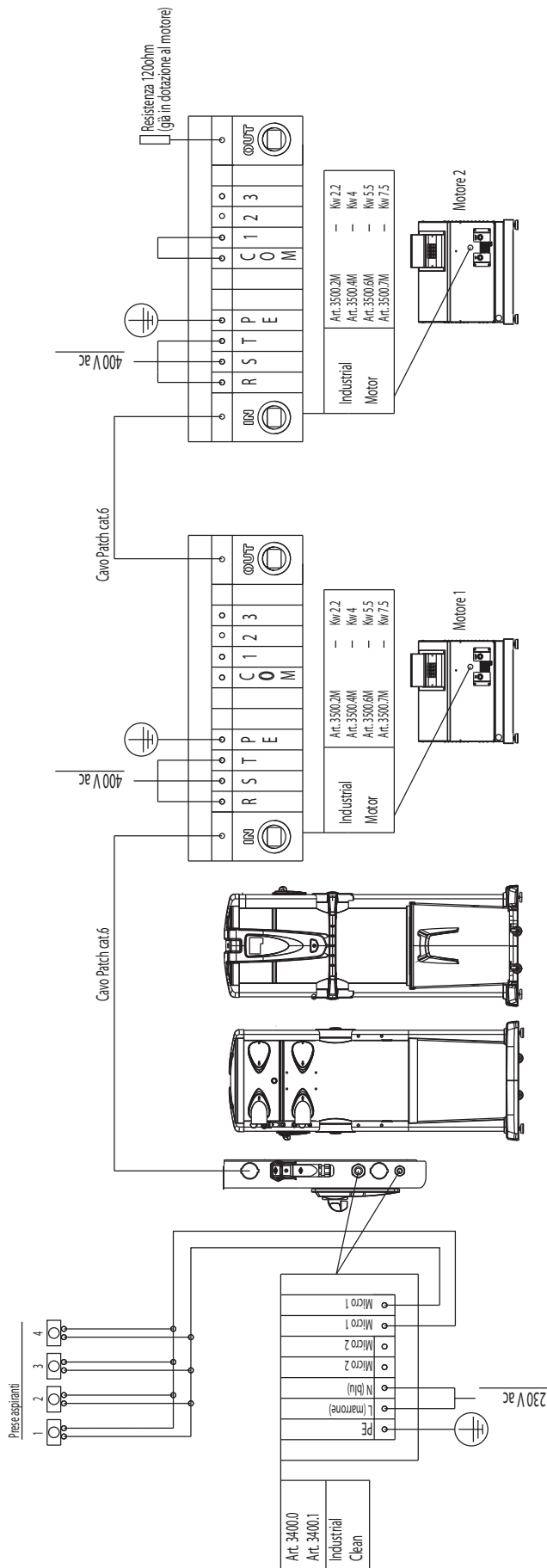


10.2.4 Elektrisches Anschlussschema der elektronischen Motoren

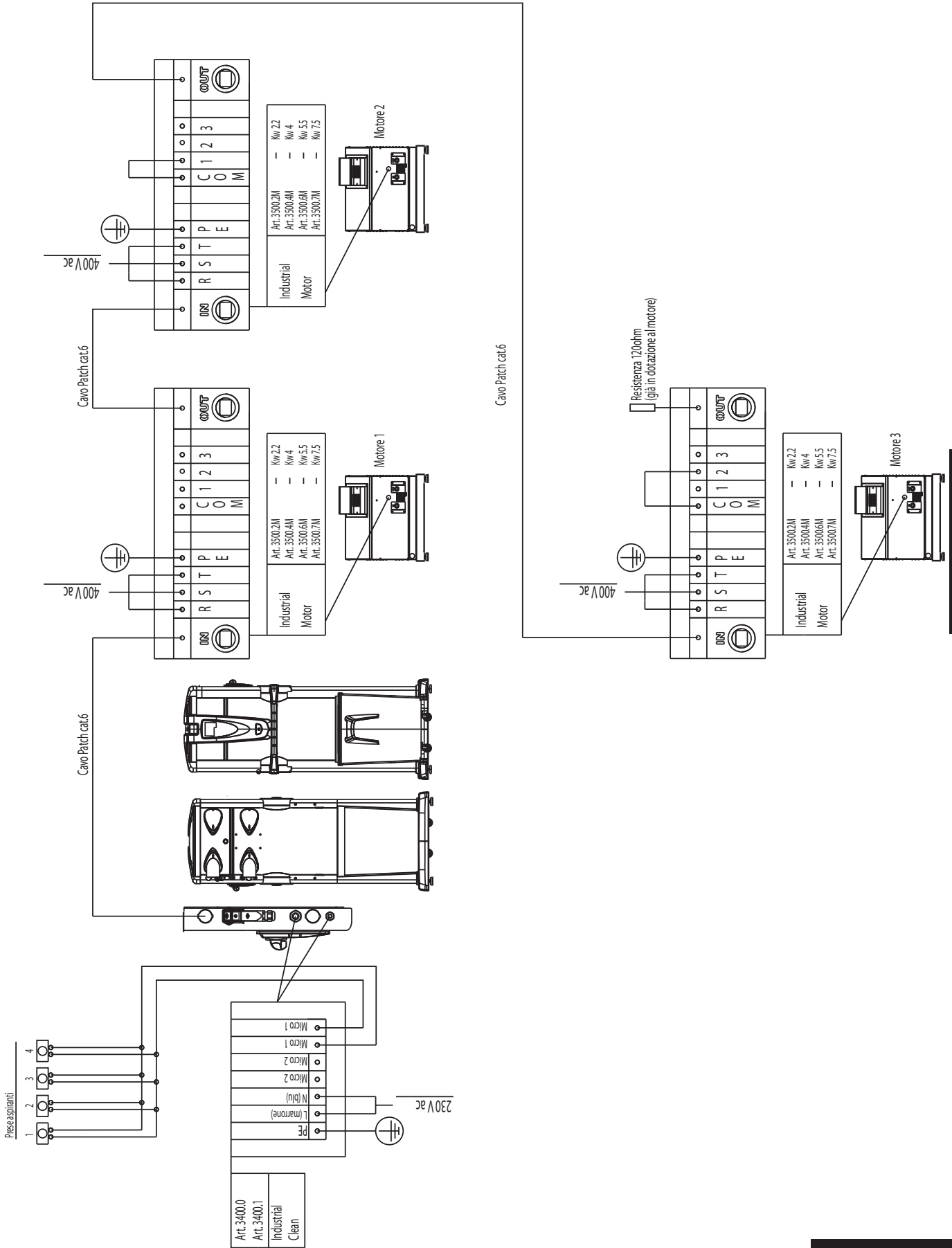
1) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 1 elektronischen Motor.



2) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 2 elektronischen Motoren.

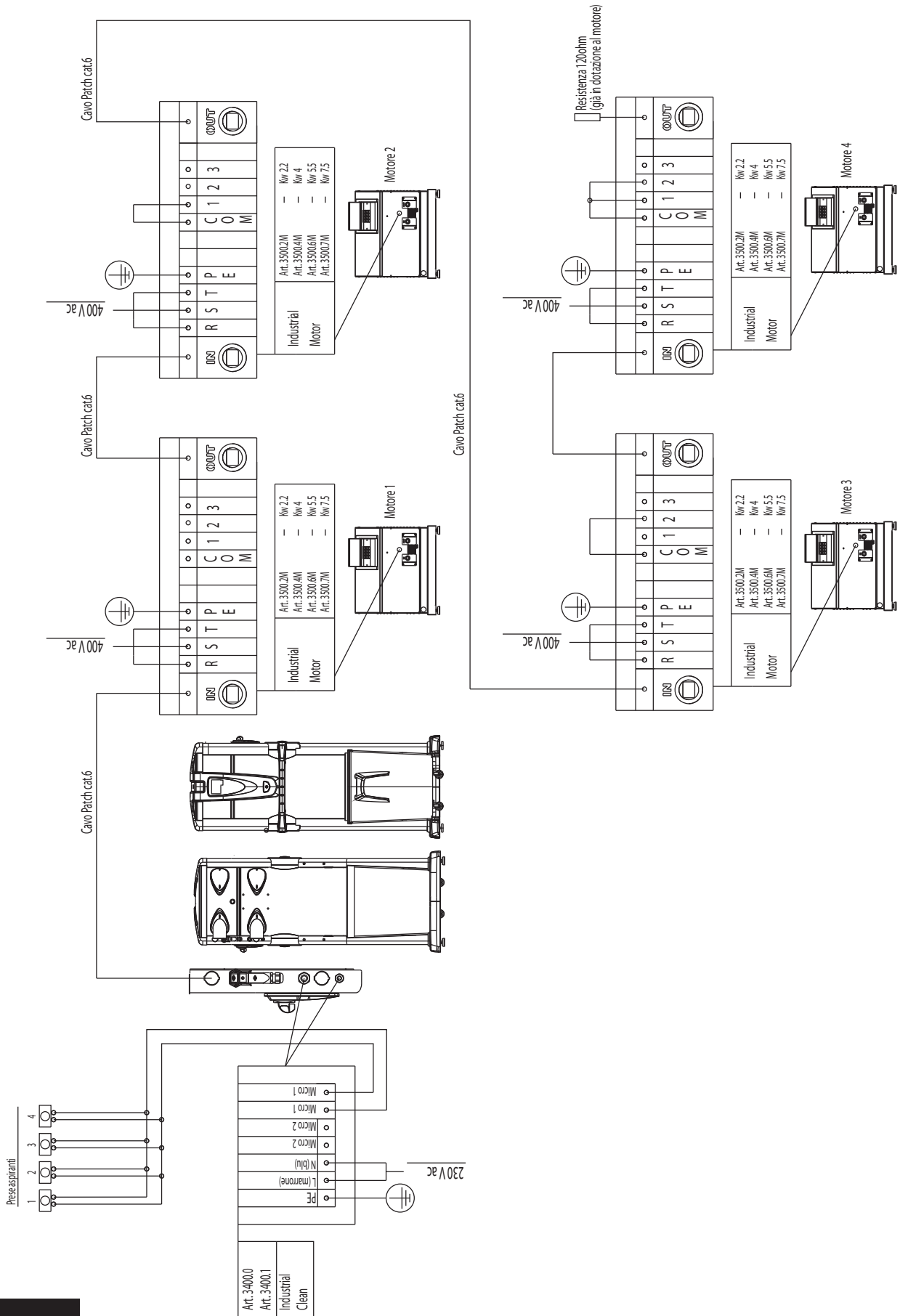


3) Anschlusschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 3 elektronischen Motoren.

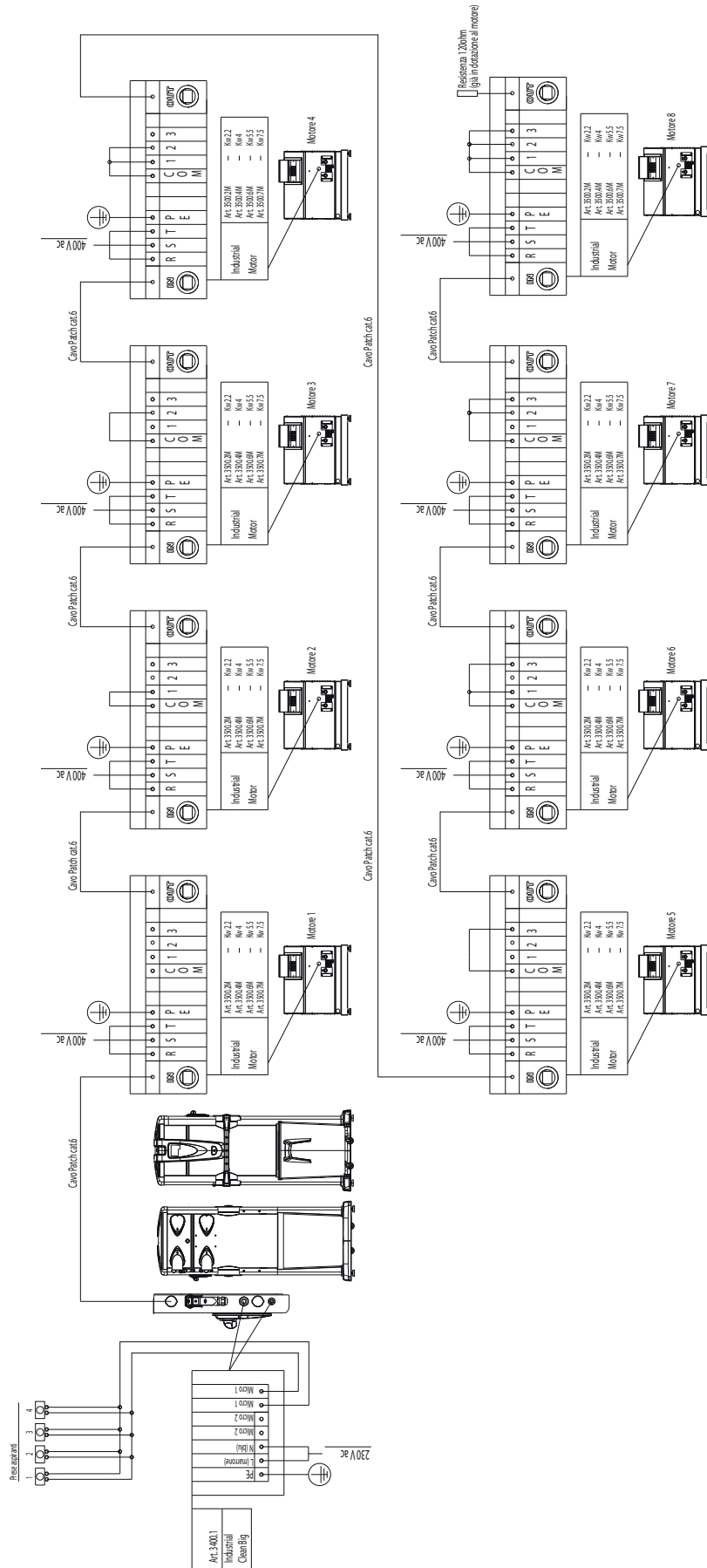


Deutsch

4) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 4 elektronischen Motoren.



5) Anschlussschema von Nr. 1 Staubabscheider an Nr. 8 elektronischen Motoren.



11 BENUTZUNG DES GERÄTS

Wenn der Staubabscheider **Industrial Clean** an das Stromnetz angeschlossen ist, setzt in Betrieb jedes Mal dann ein, wenn ein Schlauch an eine Saugsteckdose in einem der Räume angeschlossen wird.

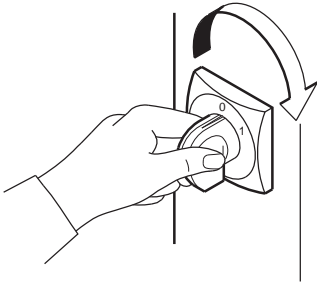
Dies geschieht dank einem Elektrokontakt, der sich direkt in der Saugsteckdose befindet und der, wenn er einmal aktiviert ist, die Freigabe zum Einschalten des Motors der Saugzentrale gibt.

Diese spezielle Elektronik der Staubabscheider Industrial Clean basiert auf einer ausgeklügelten Software, die eigens für Sistem Air entwickelt wurde und die den Benutzer mithilfe einer spezifischen Meldung informiert, wann ordentliche Wartungseingriffe durchgeführt werden müssen.

Die Wartung sieht die Entleerung des Staubbehälters und die normale Reinigung der Filterpatrone vor.

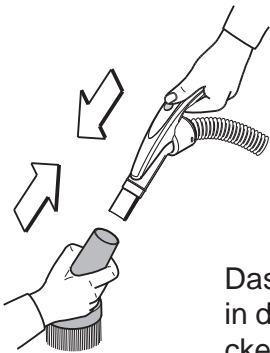
Jedes Mal, dass der Computer eine Warnanzeige zeigt, ist es pflichtig, den Saugschlauch wegzunehmen und wieder einzustecken, um die Absaugung wieder anfangen zu lassen.

11.1 Einschalten der Saugzentrale



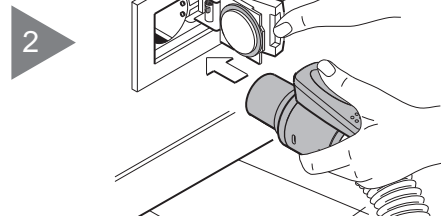
1 Den sich rechts oben an der Saugzentrale befindenden Hauptschalter auf Position «I-ON» drehen. Das Display erleuchtet und zeigt somit an, dass das Gerät unter Strom steht.

11.2 Benutzung der Saugzentrale



1 Am Griff des Schlauchs das für die gewünschte Art des Reinigungsvorgangs geeignete Zubehörteil montieren (je nach Schmutzart oder zu reinigender Oberfläche etc.).

Das andere Ende des Schlauchs in den sich in der Wand befindenden Sauganschluss stecken. Durch ein Elektrosignal in der Saugsteckdose schalten sich somit die Motoren des Geräts ein.



Nach Benutzung den Schlauch aus der Saugsteckdose ziehen und dabei die Verschlussklappe in ihrer Schließbewegung begleiten. Lässt man nämlich die Klappe zuschnappen, verursacht dies einen harten Schlag gegen die Dose, da die Saugwirkung der Zentrale noch anhält und dadurch ein Unterdruck besteht, der ein abruptes, hartes Zuschnappen auslöst.

Die Saugzentrale ist derart programmiert, dass sie einige Sekunden benötigt, bevor sie sich ausschaltet, da der Absaugeffekt im gesamten Rohrleitungsnetz beendet sein muss.

11.3 Programmierung und Gebrauch des Bordcomputers des Geräts


Der **Staubabscheider Industrial Clean** ist mit einem praktischen Display mit Membrantastatur ausgestattet (siehe untere Abbildung).



Mithilfe des Displays mit Membrantastatur können an den Computer Steuerbefehle weitergeleitet werden, um die Betriebsart zu wählen, ordentliche Wartungseingriffe zu programmieren und persönliche Daten einzugeben.




Die Dateneingabe erfolgt auf folgende Weise:

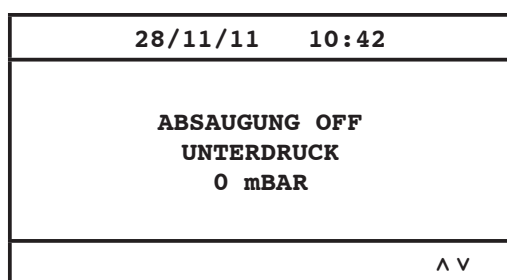
- Durch Drücken des Pfeils nach oben  und nach unten  kann man die verschiedenen Themen auf der Seite abrufen

- Mit Enter  speichert man die eingegebenen Daten oder die getroffene Wahl

- Durch Drücken des Pfeils nach rechts  und nach links  ändert man die auf dem Display erscheinenden Daten

- Mit Esc  verlässt man die Anzeige des Displays

11.3.1 Hauptbildschirmseite



Im Detail:

Absaugung OFF: Es zeigt, ob die Absaugung aktiv oder inaktiv ist.

Unterdruck: Es zeigt den in der Installation erhobenen Unterdruck.

MBAR: Wert der Saugleistung in Millibar.

D MAX: Es zeigt, dass die Saugzentrale, die maximale Saugleistung erreicht hat

11.3.2 Programmierung für die Inbetriebnahme

Im Folgenden sind die wichtigsten Seiten des Menüs für die Inbetriebnahme aufgezeigt.

WELCOME
SELECT YOUR LANGUAGE
DEUTSCH
ENTER DRÜCKEN ^ v

1

Diese Seite erscheint beim Einschalten des Geräts.

Mit Pfeil nach **oben** und **unten** die gewünschte Sprache auswählen. Drückt man **Enter** wechselt man zur nachfolgenden Seite.

SPRACHE OK BITTE WARTEN

DATUM UND UHRZEIT
30/11/11 10:41
< > ENTER DRÜCKEN ^ v

2

Mit Pfeil nach **oben**, **unten**, **rechts**, **links** Datum und Uhrzeit einstellen.

Drückt man **Enter** wechselt man zur nächsten Seite.

Namen eingeben Installateur

_ ABCDEFGHILMNOP
< > BESTÄTIGEN ^ v

3

Diese Seite und die folgenden erlauben, die Daten des Installateurs und des Betreuungsdienstes zu speichern. Drückt man die Pfeilen nach **rechts** und **links**, wählt man die Buchstaben aus, drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten.

Wenn man durch den Pfeil nach unten "bestätigen" auswählt und **Enter** drückt, wechselt man zur folgenden Seite.

Telefonnummer Installateur

0123456789/+
< > BESTÄTIGEN ^ v

Namen eingeben SERVICE		

ABCDEFGHIJLMNOP		
< >	BESTÄTIGEN	^ v

Telefonnummer SERVICE		

0123456789/+		
< >	BESTÄTIGEN	^ v

FILTERREINIGUNG WÄHLEN		
MANUELL		
AUTOCLEANER (OPTION)		
ENTER DRÜCKEN ^ v		

ELEKTRONISCHE MOTOREN		
1		
0 8		
min----max		
ENTER DRÜCKEN ^ v		

ELEKTRISCHE MOTOREN		
1		
1 8		
min----max		
ENTER DRÜCKEN ^ v		

4

Aktivierung der Steuerfunktion für das Autocleaner-System (Zubehör auf Nachfrage):

MANUELL: Das Autocleaner-System ist nicht zum Zentralstaubsauger verbunden (Filteralarm wird aktiviert – siehe Seite 46).

AUTOCLEANER (OPTION): das Autocleaner-System ist zum Zentralstaubsauger verbunden (die Kontrolle von Autocleaner-System wird aktiviert – siehe Seite 47).

6

Wählen die Anzahl der vom Fernschalter elektronisch angetriebenen Motoren (**Industrial Motor Matic**) - Art. 3500.2M/3500.4M 3500.6M/3500.7M, die an den Staubabscheider Industrial Clean angeschlossen sind.

Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten und beendet man die Prozedur.



7

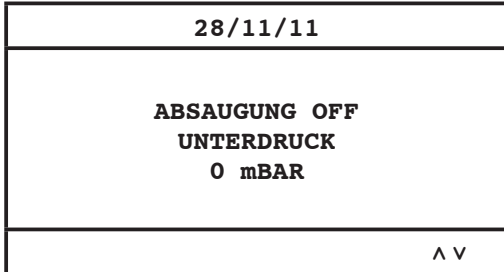
Wählen die Anzahl der vom Fernschalter elektrisch angetriebenen Motoren (**Industrial Motor**) - Art. 3500.1M/3500.3M/3500.5M, die an den Staubabscheider Industrial Clean angeschlossen sind.

Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten und beendet man die Prozedur.





5 Das System lädt die Defaultwertdaten der Saugzentrale.



6 Hauptseite. Das elektronische Verwaltungssystem hat die Konfiguration der Saugzentrale vervollständigt.

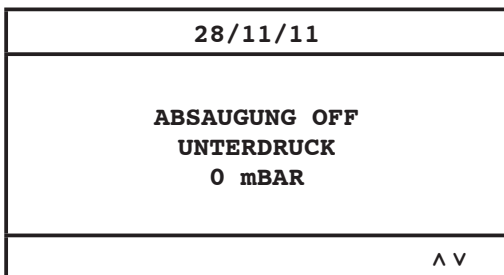
SETUP nicht verfügbar N.B. Falls diese Bildschirmseite am Ende dieser Prozedur gezeigt werden sollte, bitte den Reihenanschluss zwischen den Staubabscheidern und der Gebläse prüfen.

Im Detail:

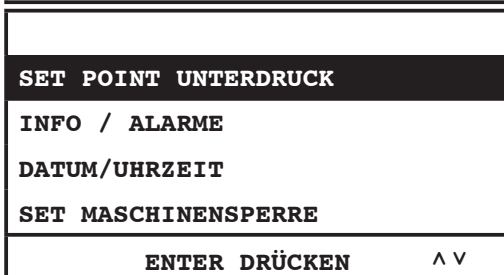
- Absaugung OFF:** es zeigt, ob die Absaugung aktiv oder inaktiv ist
- Unterdruck:** es zeigt den in der Installation erhobenen Unterdruck
- MBAR:** Wert der Saugleistung in Millibar
- D MAX:** es zeigt, dass die Saugzentrale, die maximale Saugleistung erreicht hat

11.3.3 Hauptmenü

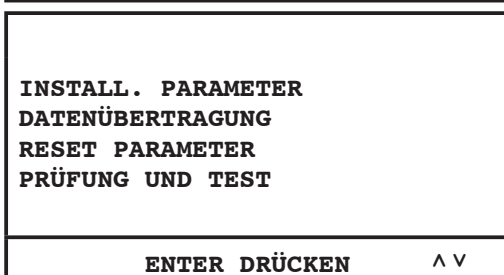
Durch dieses Menü ist es möglich, alle Defaultwerteinstellungen abzuändern.



1 Drückt man die Pfeiltaste nach **unten** von der Hauptseite, wechselt man zur **Hauptmenü**.



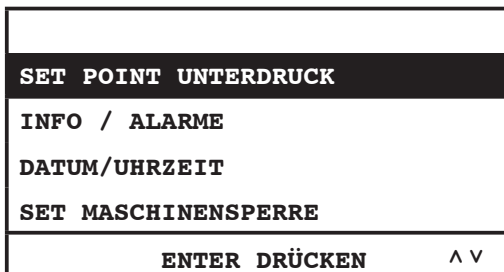
2 Liste der Einstellungen der Hauptmenü.



11.3.3.1 Unterdruck-Set-Point

Durch dieses Menü ist es möglich, den Saugleistungswert der Saugzentrale abzuändern (in Mbar). **Diese Operation kann nur durchgeführt werden wenn die Absaugung stillstehend ist (Absaugung OFF).**

Dieses Menü ist nicht aktiv, wenn der Staubabscheider Industrial Clean an den elektrischen Motoren angeschlossen ist (Industrial Motor).

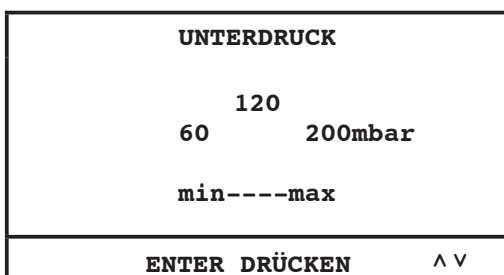


1

Drückt man **Enter**, tritt man in das Untermenü.

Durch die Pfeile nach **unten** und **oben** scrollt man im Menü.

Drückt man **ESC**, verlässt man das Menü.



2

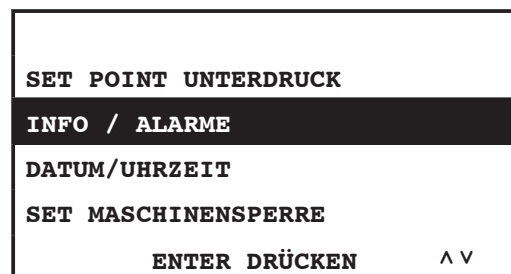
Drückt man **Enter**, tritt man in das Untermenü.

Durch die Pfeile nach **unten** und **oben** durchläuft man das Menü.

Drückt man **ESC**, verlässt man das Menü.

11.3.3.2 Alarminformation

Durch dieses Menü ist es möglich, alle Informationen über die Benutzung und die Wartung der Saugzentrale zu visualisieren.



1

Drückt man **Enter**, tritt man in das Untermenü.



2

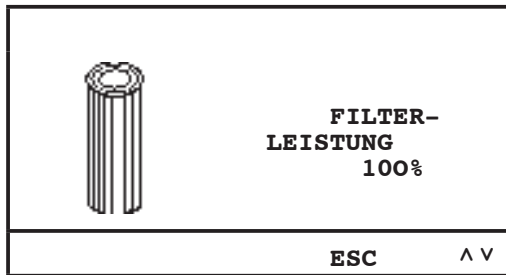
Info Zentrale: Informationsmenü für die Benutzung der Maschine.



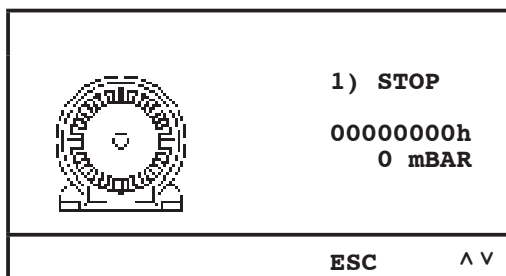
3

Staubniveau: es zeigt das Staubniveau im Staubbehälter.

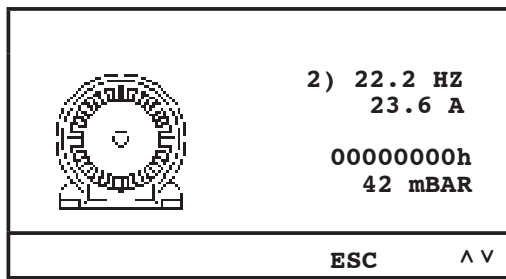
Nutzt man die Pfeile nach **unten** und **oben**, wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum vorherigen Menü zurück.



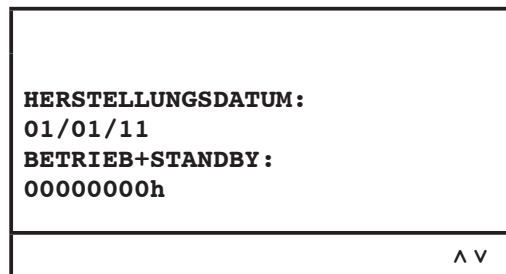
4 **Filterleistung:** es zeigt das Verstopfungsniveau des Filters. Drückt man die Pfeile nach **unten** und **oben**, wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum folgenden Menü zurück.



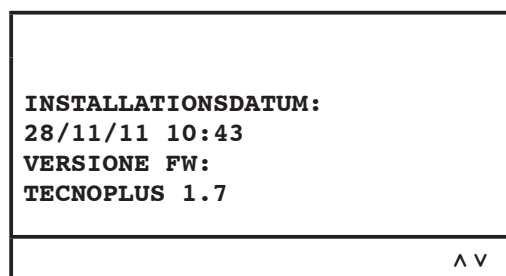
5 Diese Seite zeigt die Informationen über das Gebläse 1.
Stop: Absaugung ist stillstehend.
h: Stunden von aktiver Absaugung.
mbar: installation suction power value. Saugleistungswert innerhalb der Anlage. Durch die Pfeile nach unten und oben wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum vorherigen Menü zurück.



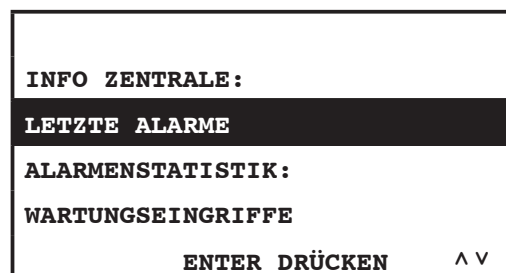
5a Diese Seite zeigt die Informationen über das Gebläse 2.
Hz: Frequenz des Betriebs des Saugsystem.
A: Stromaufnahme des Saugsystem.
h: Stunden von aktiver Absaugung.
mbar: Saugleistungswert innerhalb der Anlage.



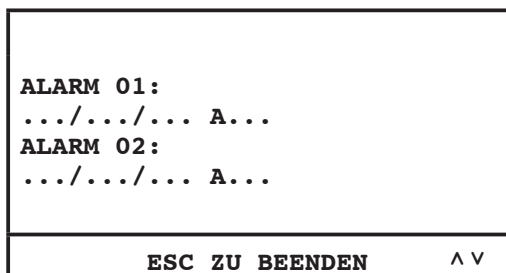
6 **Herstellungsdatum:** es zeigt das Produktionsdatum der Saugzentrale.
Betrieb+Standby: es zeigt die gesamte Zeit in Stunden der elektrischen Speisung des Geräts. Durch die Pfeile nach unten und oben wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum vorherigen Menü zurück.



7 **Installationsdatum:** es zeigt das Installationsdatum des Geräts (**Firmware-Version** vom System). Durch die Pfeile nach unten und oben wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum vorherigen Menü zurück.



8 **Letzte Alarmmeldungen:** durch dieses Menü ist es möglich, die letzte 16 vom Kontrollcomputer gespeicherten Inverter-Alarmmeldungen zu visualisieren, mit Bezug auf das Anzeigdatum.

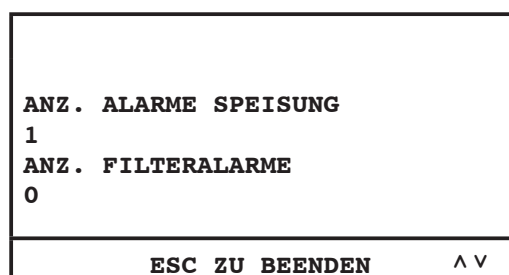
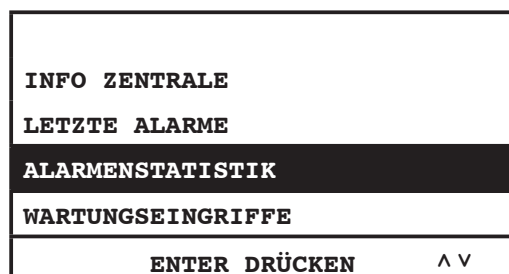


9 Folgeliste der letzten 16 von Computer gespeicherten Alarmmeldungen, mit Bezug auf das Anzeigdatum.
Zur Kodierung siehe untere Tabelle.

Tabelle zur Alarmkodierung

Bei folgenden Alarmtypen darf man sich auf das System-Air-Service beziehen

KODIERUNG	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG	ART DER WARTUNG
A00	Daten	Die Kontrolleplatine spürt einen Unterschied zwischen den gespeicherten Daten und das Check-Sum auf	Service anrufen
AXX-01	Überspannung	Inverter: Höchstgrenze-Busspannung ist überschritten worden	Verlangsamungszeit verlängern
AXX-02	Unterspannung	Inverter: Niedrigstgrenze-Busspannung ist überschritten worden	Versorgungsspannung überprüfen
AXX-03	Temperatur	Inverter: Höchstgrenze-Bustemperatur ist überschritten worden	Inverter-Ventilation überprüfen
AXX-04	Überladung	Inverter: Höchstgrenze von logischem Strom ist überschritten worden	Beschleunigungszeit verlängern und/oder Unterdruck-Set-Point verringern
AXX-06	Strom	Inverter: Höchstgrenzstrom ist überschritten worden	Decrease vacuum set point
AXX-07	Motion ART Daten	Inverter: ein Unterschied zwischen den gespeicherte Daten und dem Check-Sum wurde aufgespürt	Service anrufen
AXX-10	Flash	Inverter: physischer Zutritt zu Daten nicht korrekt	Service anrufen
AXX-16	serielle Übertragung	Inverter: Übertragung zu Kontrollplatine wurde unterbrochen	Service anrufen
AXX-98	Serielle Kommunikation	Falsche Verbindung zwischen der Platine und dem Inverter	Bitte überprüfen Sie den für die serielle Verbindung verwendeten Patch Kabel
A09	Filteralarm	Filterpatrone ist schmutzig	Filterpatrone reinigen
A10	Staubalarm	Staubbehälter voll	Staubbehälter entleeren
A11/A12	Wartungsalarm	Außenordentliche Wartung ist erforderlich	Service anrufen
A13	Transduktoralarm	Der Transduktor kommuniziert nicht mit der Kontrollplatine	Service anrufen
A14	Drückwächteralarm	Autocleaner-System funktioniert nicht	Service anrufen



1 **Alarmenstatistik:** durch dieses Menü ist es möglich, die gesamte nach Alarmtyp unterteilte Alarmer nachzusehen. Entertaste drücken, damit man ins Menü eintritt.

Durch die Pfeile nach **unten** und **oben** wechselt man zur folgenden Seite. Drückt man **ESC**, kehrt man zum vorherigen Menü zurück.

2 **Alarmer Speisung:** es zeigt, wie viel Mal das Gerät wurde elektrisch ausgeschaltet und wieder eingeschaltet.

Filteralarmer: es zeigt, wie viele Filterreinigungsalarmmeldungen gezeigt wurden.

ANZ. ALARME AUTOCL. 0 ANZ. ALARME STAUB: 0
ESC ZU BEENDEN ^ v

3

Autocleaner-Alarme: dieser Alarm wird nicht benutzt.

Staubalarme: es zeigt, wie viel Mal die Alarmmeldung betreffend des Staubbehälterentleerens gezeigt wurde.

ANZ. ALARME WARTUNG 1: 0 ANZ. ALARME WARTUNG 2: 0
ESC ZU BEENDEN ^ v

4

Wartung-1- Alarme: es zeigt, wie viel Mal den Niveau-1-Wartungsalarm angezeigt wurde.

Wartung-2- Alarme: es zeigt, wie viel Mal den Niveau-2-Wartungsalarm angezeigt wurde.

ANZ. ALARME INVERTER: 22 ANZ. ALARME DATEN: 0
ESC ZU BEENDEN ^ v

5

Inverter-Alarme: es zeigt, wie viele Alarmmeldungen betreffend des elektronischen Umformers angezeigt wurden.

Datenalarme: es zeigt, wie viel Mal das Gerät Probleme von serieller Übertragung gewiesen hat.

ANZ. ALARME TRANSD. 0 ANZ. ALARME DRUCKW. 0
ESC ZU BEENDEN ^ v

6

Transduktoralarme: es zeigt, wie viel Mal der Druckwächter die Daten nicht an die Kontrollplatine übertragen hat.

Druckwächteralarme: es zeigt, wie viel Mal der Druckwächter vom Autocleaner-System nicht korrekt funktioniert hat.

ANZ. ALARME KOMUNIK. : 0 ANZ. ALARME TIMER: 0
ESC ZU BEENDEN ^ v

7

Kommunikationsalarme: es zeigt, wie viel Mal das Display keine Daten von Kontrollplatine erhalten hat.

Timer-Alarme: es zeigt, wie viel Mal die Uhr des Systems nicht richtig funktioniert hat (z.B. leere Batterie).

INFO ZENTRALE
LETZTE ALARME
ALARMENSTATISTIK
WARTUNGSEINGRIFFE
ENTER DRÜCKEN ^ v

8 **Wartungseingriffe:** durch dieses Menü ist es möglich, alle von berechtigtem Fachpersonal ausgeführten außerordentlichen Wartungen nachzusehen.

WARTUNGSEINGRIFF 01: 28/11/11 C01
WARTUNGSEINGRIFF 01 02: 00/00/00 C00
ESC ZU BEENDEN ^ v

9 **Wartungeingriff xx:** Folgenummer der ausgeführten außerordentlichen Wartungen, mit Bezug auf das Anzeigedatum. Zur Kodierung nehmen Sie Kontakte zum Fachpersonal auf.

11.3.3.3 Menü Uhrzeit- und Datumseinstellung

SET POINT UNTERDRUCK
INFO / ALARME
DATUM/UHRZEIT
SET MASCHINENSPERRE
ENTER DRÜCKEN ^ v

1 Drückt man **Enter**, tritt man in das **Untermenü** ein.

DATUM UND UHRZEIT 28/11/11 11:20
< > ENTER DRÜCKEN ^ v

2 Mit den Pfeilen nach **oben**, **unten**, **links**, **rechts** stellt man das Datum und die Uhrzeit ein. Drückt man **Enter**, speichert man den modifizierte Parameter.

11.3.3.4 Menü Set Geräteblockierung

Durch dieses Menü ist es möglich, die Geräteblockierung bei normalem Wartungsalarm zu aktivieren oder unwirksam zu machen.

SET POINT UNTERDRUCK
INFO / ALARME
DATUM/UHRZEIT
SET MASCHINENSPERRE
ENTER DRÜCKEN ^ v

Staubalarm

STAUBALARM	
WARTUNGALARM	
FILTERALARM	
AUTOCLEANER-ALARM	
ENTER DRÜCKEN	^ v

1 Durch dieses Menü ist es möglich, die Einstellungen bezüglich des „Staubalarms“ abzuändern (Alarm im Bezug auf das Entleeren des Staubbehälters).

TIMER STAUB	
15	
1	20h
min----max	
ENTER DRÜCKEN	^ v

2 **Staubtimer:** gebrauchte Zeit in Stunden für das Erscheinen der entsprechenden Alarmmeldung. Drückt man **Enter**, speichert man die gewählten Daten; Mit den Pfeilen nach **oben** und **unten** modifiziert man die Daten.

STAUBALARM	
MASCHINENSPERRE	
AKTIVIEREN?	
JA	NEIN
< >	ENTER DRÜCKEN

3 Diese Seite erlaubt, zu wählen, ob das Gerät stehen bleiben muss, wenn die entsprechende Alarmmeldung vorkommt. **Das Gerät wird still stehen erst 15 Minuten, nachdem die Alarmmeldung vorkommt. Falls die Geräteblockierung gewählt werden sollte, ist es notwendig, den Schlauch von der Saugsteckdose wegzunehmen und wieder einstecken, erst nachdem man die Alarmmeldung von Computer gelöscht hat.**

BIST DU SICHER?	
JA	NEIN
< >	ENTER DRÜCKEN

Wartungsalarm

STAUBALARM
WARTUNGALARM
FILTERALARM
AUTOCLEANER-ALARM
ENTER DRÜCKEN ^ v

TIMER WARTUNG 1
50
1 100h
min----max
ENTER DRÜCKEN ^ v

TIMER WARTUNG 2
150
1 200h
min----max
ENTER DRÜCKEN ^ v

BIST DU SICHER?
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

STAUBALARM
MASCHINENSPERRE AKTIVIEREN?
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

BIST DU SICHER?
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

1 Durch dieses Menü ist es möglich, die Einstellungen von außerordentlicher Wartung abzuändern, die nur mit Hilfe von Sistem Airs Fachpersonal durchgeführt werden darf.
Drückt man **Enter**, tritt man ein.

2 **Wartung-1-Timer:** gebrauchte Zeit in Stunden für das Erscheinen der entsprechenden Alarmmeldung.
Durch die Pfeilen nach **oben** und **unten** wechselt man zur folgenden Seite.
Drückt man **ESC**, verlässt man das Menü.

3 **Wartung-2-Timer:** gebrauchte Zeit in Stunden für das Erscheinen der entsprechenden Alarmmeldung.
Drückt man **Enter**, speichert man die Daten.
Durch die Pfeilen nach **oben** und **unten** wechselt man zur folgenden Seite.
Drückt man **ESC**, verlässt man das Menü.

4 Diese Seite erlaubt, zu wählen, ob das Gerät stehen bleiben muss, wenn die relative Alarmmeldung vorkommt.
Das Gerät wird still stehen erst 15 Minuten, nachdem die entsprechende Alarmmeldung vorkommt. Falls die Geräteblockierung gewählt werden sollte, ist es notwendig, den Schlauch von der Saugsteckdose wegzunehmen und wieder einstecken, erst nachdem man die Alarmmeldung von Computer gelöscht hat.

Filteralarm

STAUBALARM
WARTUNGALARM
FILTERALARM
AUTOCLEANER-ALARM
ENTER DRÜCKEN ^ v

SET AUTOCLEANER
ESC ZU BEENDEN

TIMER FILTERREINIGUNG
1
1 10h
min----max
ENTER DRÜCKEN ^ v

FILTERALARM
MASCHINENSPERRE AKTIVIEREN?
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

BIST DU SICHER?
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

1 Durch dieses Menü ist es möglich, die Wartungseinstellungen des „Filteralarms“ zu modifizieren, der mit der Verringerung der Filtereffizienz zu tun hat (wenn das manuell gewählt wurde siehe Kapitel 11.3.3.5).
Drückt man **Enter**, tritt man ein.

2 Diese Anzeige erscheint wenn das Autocleaner-System zum Gerät verbunden ist. Anweisungen im Kapitel 11.3.3.5 befolgen.

3 **Timer Filterreinigung:** gebrauchte Zeit in Stunden für das Erscheinen der entsprechenden Alarmmeldung.
Drückt man **Enter**, speichert man die gewählten Daten.
Mit den Pfeilen nach **oben** und **unten** modifiziert man die Daten.

4 Diese Seite erlaubt, zu wählen, ob das Gerät stehen bleiben muss, wenn die relative Alarmmeldung vorkommt.
Das Gerät wird still stehen erst 15 Minuten, nachdem die entsprechende Alarmmeldung vorkommt. Falls die Geräteblockierung gewählt werden sollte, ist es notwendig, den Schlauch von der Saugsteckdose wegzunehmen und wieder einstecken, erst nachdem man die Alarmmeldung von Computer gelöscht hat.

Autocleaner-Alarm

Durch dieses Menü ist es möglich, der automatische Betrieb des wahlfreien Autocleaner-System einzustellen.

STAUBALARM
WARTUNGALARM
FILTERALARM
AUTOCLEANER-ALARM
ENTER DRÜCKEN ^ v

1 Drückt man Enter, tritt man ein.

AUTOCLEANER ABWESEND
ESC PER USCIRE

2 Diese Anzeige erscheint, wenn das Autocleaner-System nicht zum Gerät verbunden ist. Deswegen gibt es keine Möglichkeit jegliche Einstellung zu wählen. Um die Prozedur zu aktivieren, muss man die Anweisungen im Kapitel 11.3.3.5 befolgen, falls das Autocleaner-System nach der ersten Inbetriebnahme des Geräts angeschlossen wird.

TIMER AUTOCLEANER
4
1 40h
min----max
ENTER DRÜCKEN ^ v

3 **Autocleaner-Timer:** Absaugungszeit in Stunden, nach der das Autocleaner-System automatisch startet. Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab. Drückt man **Enter**, wechselt man zur folgenden Seite.

ANZ. AUTOCL.-ZYKLEN
6
1 10
min----max
ENTER DRÜCKEN ^ v

4 **Autocleaner-Zyklusanzahl:** Einstellung der Zyklusanzahl des Autocleaner-Systems. Durch die Pfeilen nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab. Drückt man **Enter**, wechselt man zur folgenden Seite.

AUTOCLEANER
AKTIVIEREN
TAG
TAG+NACHT
ENTER DRÜCKEN ^ v

5 **Tag:** Möglichkeit das Autocleaner-System von 8 bis 20 Uhr ins Betrieb zu setzen.
Tag+Nacht: Möglichkeit das Autocleaner-System über 24 Stunden ins Betrieb zu setzen.

AUTOCLEANER	
AKTIVIEREN	
TAG	
TAG+NACHT	
ENTER DRÜCKEN	^ v

6 Wenn **“Tag“** ausgewählt wird, tritt man in die folgende Seite ein. Dadurch ist es möglich die Betriebszeitspanne des Autocleaner-Systems zu modifizieren.

TAG	
08:00	20:00
Anfang----Ende	
ENTER DRÜCKEN	^ v

7 Mit den Pfeilen nach **oben** und **unten** können die Daten abgeändert werden. Durch die Pfeilen nach **rechts** und **links** ist es möglich Stunden und Minuten abzuändern. Drückt man **Enter**, wechselt man zur folgenden Seite.

AUTOCLEANER-ALARM	
MASCHINENSPERRE	
AKTIVIEREN?	
JA	NEIN
< >	ENTER DRÜCKEN

8 Diese Seite erlaubt, zu wählen, ob das Gerät stehen bleiben muss, wenn die relative Alarmmeldung vorkommt. **Das Gerät wird still stehen erst 15 Minuten, nachdem die entsprechende Alarmmeldung vorkommt. Falls die Geräteblockierung gewählt werden sollte, ist es notwendig, den Schlauch von der Saugsteckdose wegzunehmen und wieder einstecken, erst nachdem man die Alarmmeldung von Computer gelöscht hat.**

BIST DU SICHER?	
JA	NEIN
< >	ENTER DRÜCKEN

11.3.3.5 Menü Installationsparameter

In diesem Menü ist es möglich, die bei Inbetriebnahme des Geräts eingestellten Parameter zu ändern (siehe Kapitel 11.3.1).

INSTALL. PARAMETER:	
DATENÜBERTRAGUNG	
RESET PARAMETER	
PRÜFUNG UND TEST	
ENTER DRÜCKEN	^ v

1 Mit der Enter-Taste gelangt man zum Untermenü. Mit den Pfeiltasten nach **unten** und nach **oben** durchläuft man das Menü. Mit **ESC** verlässt man das Menü.

WILLKOMMEN	
SPRACHE WÄHLEN	
DEUTSCH	
ENTER DRÜCKEN ^ v	

Namen eingeben Installateur	
ROSSI	
_ABCDEFGHIJLMNOP	
< >	BESTÄTIGEN ^ v

Telefonnummer Installateur	
0000000000	
0123456789/+	
< >	BESTÄTIGEN ^ v

Namen eingeben SERVICE	
BIANCHI	
_ABCDEFGHIJLMNOP	
< >	BESTÄTIGEN ^ v

Telefonnummer SERVICE	
1111111111	
0123456789/+	
< >	BESTÄTIGEN ^ v

FILTERREINIGUNG WÄHLEN	
MANUELL	
AUTOCLEANER (OPTION)	
ENTER DRÜCKEN ^ v	

2 Durch dieses Menü ist es möglich, die vorher ausgewählte Sprache abzuändern.

Durch die Pfeile nach **oben** und nach **unten**, wählen die gewünschte Sprache auf dem Display. Drückt man **Enter** bestätigt man die Sprachwahl und wechselt man zur folgenden Seite.

3 Diese und die folgenden Seiten erlauben, die Daten des Installateurs und des Services abzuändern. Mit den Pfeiltasten nach **rechts** und **links** läuft man die Buchstaben durch. Mit der Entertaste bestätigt man die Buchstabewahl. Damit man zur folgenden Seite wechselt, muss man durch den Pfeil nach unten „**bestätigen**“ auswählen und die Entertaste drücken.

4 Inbetriebsetzung des Autocleaner-Systems (Zubehör auf Anfrage):

MANUELL: das Autocleaner-System ist nicht zur Staubsaugzentrale angeschlossen.

AUTOCLEANER (OPTION): das Autocleaner-System ist zur Staubsaugzentrale angeschlossen.

BENUTZERERKENNUNG
WÄHLEN

TRANSDUKTOR

SPANNUNGSTRENNER

ENTER DRÜCKEN ^ v

ELEKTRONISCHE MOTOREN

0 1 8

min----max

ENTER DRÜCKEN ^ v

ELEKTRISCHE MOTOREN

1 8

min----max

ENTER DRÜCKEN ^ v

DATEN WERDEN GELADEN
BITTE WARTEN

5

Durch diese Seite ist es möglich, die Kontrollart der Motorgruppe.

Transduktor: Kontrolle und automatische Leitung der Saugleistung durch den Transduktor.

Spannungstrenner: Leitung der Saugleistung durch den elektrischen Anschluss der Saugsteckdosen zum Artikel 3301.4.

6



Anzahl der vom elektronischen Umformer (Inverter) elektronisch angetriebenen Motoren (**Industrial Motor Matic**) - Art. 3500.2M/3500.4M 3500.6M/3500.7M, die an Staubabscheider **Industrial Clean** angeschlossen sind. Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab.

Drückt man Enter, bestätigt man die Daten und wechselt man zur nächsten Seite.

7



Anzahl der vom elektronischen Umformer (Inverter) elektrisch angetriebenen Motoren (**Industrial Motor**) - Art. 3500.1M/3500.3M/3500.5M, die an Staubabscheider **Industrial Clean** angeschlossen sind.

Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** ändert man die Daten ab.

Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten und wechselt man zur nächsten Seite.

11.3.3.6 Menü Datenübertragung

In diesem Menü ist es möglich, die Ethernet-Kommunikation für die wahlfreie Schnittstellplatine zu aktivieren.

INSTALL. PARAMETER
DATENÜBERTRAGUNG
RESET PARAMETER
PRÜFUNG UND TEST
ENTER DRÜCKEN ^ v

1 Mit der **Enter**-Taste gelingt man zum Untermenü.

IP-ADRESSE VON ETHERNET-KARTE 192.168.000.080
< > ENTER DRÜCKEN ^ v

2 Mit den Pfeilen nach **oben**, **unten**, **rechts** und **links** ist es möglich die IP-Adresse in diesem Menü hinzufügen. Diese ist nützlich, wenn man die wahlfreie Ethernet-Platine zu Ihrer verkabelten Netz. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten.

11.3.3.7 Menü Reset Parameter

In diesem Menü kann man die vom Hersteller eingestellten Default-Parameter wiederherstellen.

INSTALL. PARAMETER
DATENÜBERTRAGUNG
RESET PARAMETER
PRÜFUNG UND TEST
ENTER DRÜCKEN ^ v

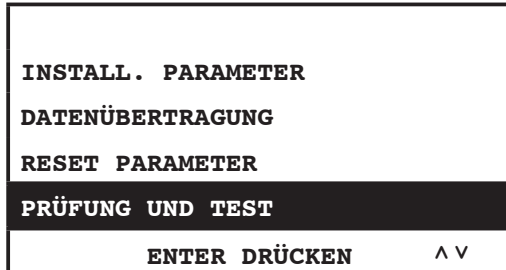
1 Durch Drücken der **Enter**taste gelingt man zum Untermenü.

ALLE DEFAULT-WERTEN WIEDERHERSTELLEN
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

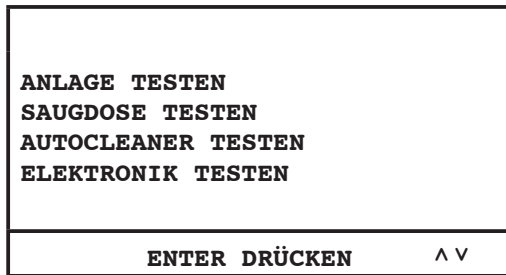
2 Durch die Pfeile nach **rechts** und **links** kann man die gewünschte Position auswählen. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Wahl.

11.3.3.8 Menü zur Abnahme und Test

Durch dieses Menü ist es möglich, zu überprüfen, ob das Saugsystem korrekt funktioniert.



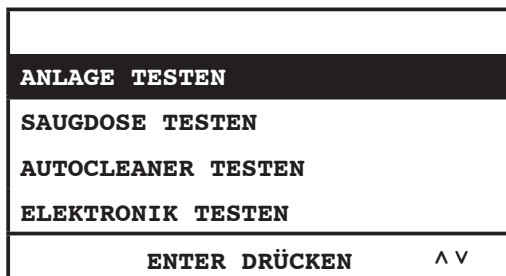
1 Durch Drücken der **Entertaste** gelangt man zu den Untermenüs.



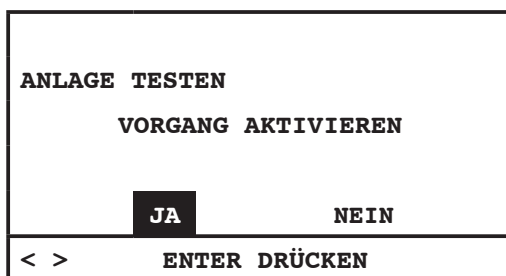
2 Durch die Pfeile nach **oben** und **unten** wählt man das gewünschte Menü. Drückt man **Enter**, tritt man ein.

Abnahme der Anlage

Durch dieses Menü eicht man das Vakuumbrecherventil mit Bezug auf den nominalen Strom der ausgewählten Motorgruppe mit Reihenadresse Nr. 1 (siehe Bedienungsanleitung von Industrial Motor).



1 **ES IST EMPFOHLEN, KEINE OPERATION INNERHALB DIESES MENÜ DURCHFÜHREN, OHNE HILFE VON SISTEM AIRS BERECHTIGTEM FA-CHPERSONAL.**



2 Durch die Pfeile nach **rechts** und **links** kann man die gewünschte Position auswählen. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten und wechselt zur folgenden Seite.

ANLAGE TESTEN

**ALLE SAUGDOSEN
SCHLIESSEN**

ENTER DRÜCKEN

3

Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

ANLAGE TESTEN

**UM ABSAUGUNG
ZU STARTEN**

ENTER DRÜCKEN

4

Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

ANLAGE TESTEN

**NOMINALSTROM
+12.0 A
ÖFFNEN
VAKUUMBRECHVENTIL**

5

Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

ANLAGE TESTEN

**NOMINALSTROM
+12.3 A
VAKUUMBRECHVENTIL
SCHLIESSEN**

6

Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

ANLAGE TESTEN

NOMINALSTROM

7

Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

Test der Saugsteckdose

In diesem Menü ist es möglich, den elektrischen Anschluss der Saugsteckdosen durch den Saugschlauch zu prüfen.

ANLAGE TESTEN
SAUGDOSE TESTEN
AUTOCLEANER TESTEN
ELEKTRONIK TESTEN
ENTER DRÜCKEN ^ v

1 Durch Drücken der **Entertaste** gelangt man zum Untermenü.

SAUGDOSE TESTEN
VORGANG AKTIVIEREN
JA NEIN
< > ENTER DRÜCKEN

2 Durch die Pfeile nach **rechts** und **links** kann man die gewünschte Position auswählen. Drückt man **Enter**, bestätigt man die Daten und wechselt zur folgenden Seite.

SAUGDOSE TESTEN
SAUGSCHLAUCH EINGESTECKT
ESC ZU BEENDEN

3 Um den Betrieb der elektrischen Anlage der Saugsteckdosen, den Schlauch bei jeglicher Saugsteckdose einstecken und wegnehmen, wobei es kontrolliert werden muss, ob die Anzeige auf dem Computer ändert.

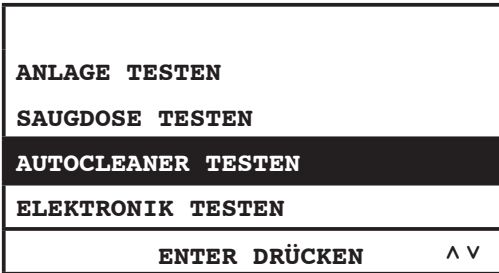
SAUGDOSE TESTEN
SAUGSCHLAUCH NICHT EINGESTECKT
ESC ZU BEENDEN

Autocleaner-Test (aktiv ausschließlich wenn Autocleaner zum Gerät verbunden ist – siehe Kapitel 11.3.5)

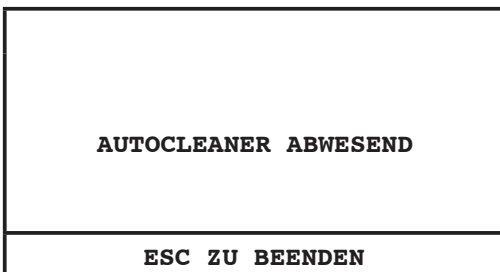
Durch dieses Menü können Zyklen des Autocleaner-Systems manuell vorgenommen werden, um sicher zu sein, dass das System korrekt funktioniert.

Der Test beendet mit unterschiedlichen Betriebsprüfungen des System.

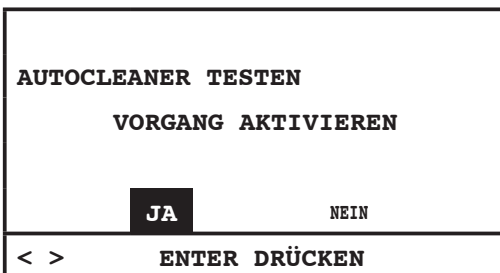
Sollte eine unter den obengenannten Prüfungen nicht gelingen, muss der Sistem Airs berechnigte Fachpersonal benachrichtigt werden.



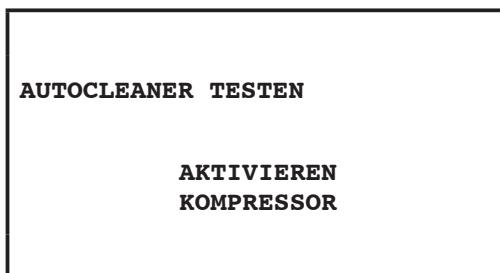
1 Durch Drücken der **Entertaste** gelingt man zum Untermenü.



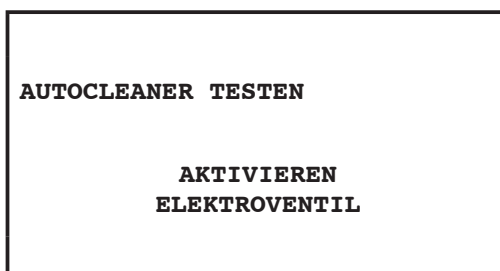
2 Die Anzeige unterrichtet, dass das Autocleaner-System nicht zum Gerät angeschlossen ist. Andernfalls erscheint direkt die folgende Seite. Um das Autocleaner-System zu aktivieren, siehe Kapitel 11.3.3.5.



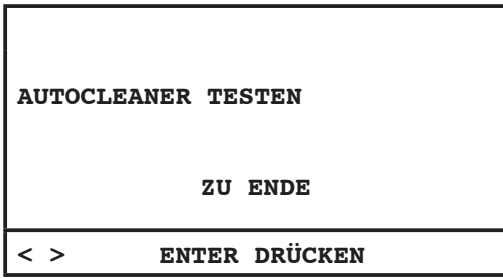
3 Durch die Pfeile nach **rechts** und **links** kann man die gewünschte Position auswählen. **Entertaste** drücken, um die Prozedur zu starten.



4 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

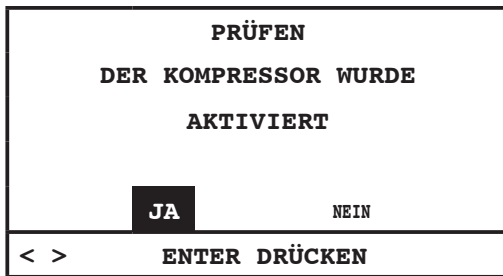


5 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

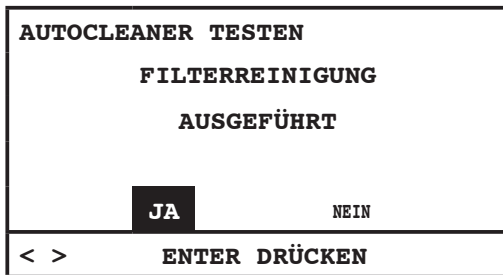


6 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

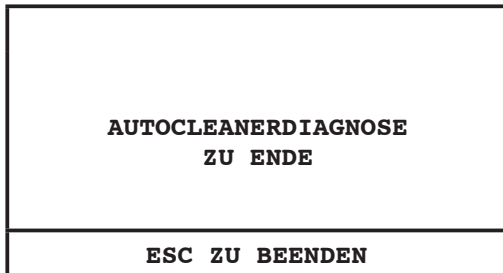
1. PRÜFUNG



7 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

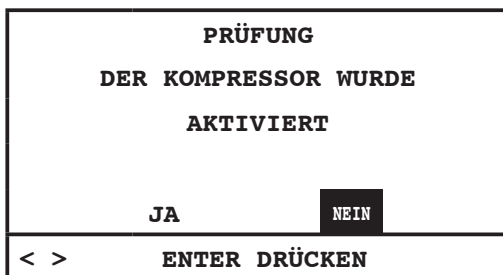


8 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.



9 Die Anweisungen auf dem Display befolgen. Drückt man **ESC**, kehrt man zum Hauptmenü zurück.

2. PRÜFUNG



10 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

<p>AUTOCLEANER TESTEN</p> <p>PRÜFEN KOMPRESSOR</p>
<p>ESC ZU BEENDEN</p>

11 Die Anweisungen auf dem Display befolgen. Drückt man **ESC**, kehrt man zum Hauptmenü zurück.

3. PRÜFUNG

<p>PRÜFUNG</p> <p>DER KOMPRESSOR WURDE AKTIVIERT</p> <p>JA NEIN</p>
<p>< > ENTER DRÜCKEN</p>

12 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

<p>AUTOCLEANER TESTEN</p> <p>FILTERREINIGUNG AUSGEFÜHRT</p> <p>JA NEIN</p>
<p>< > ENTER DRÜCKEN</p>

13 Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

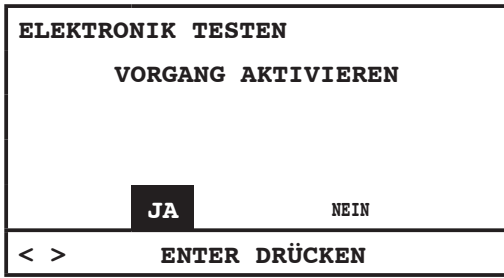
<p>AUTOCLEANER TESTEN</p> <p>LUFT MANUELL AUSL. DRÜCKWÄCHTER UND ELEKTROVENTIL PRÜFEN</p>
<p>ESC ZU BEENDEN</p>

14 Die Anweisungen auf dem Display befolgen. Drückt man **ESC**, kehrt man zum Hauptmenü zurück.

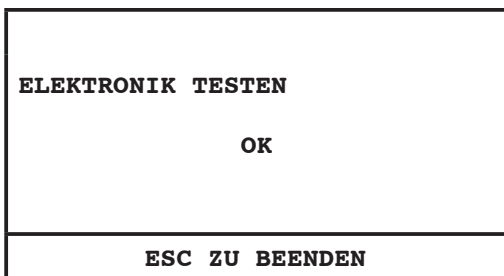
Elektroniktest

Durch dieses Menü ist es möglich, einen Test manuell der elektronischen Komponenten des Gerätes zu machen.

<p>ANLAGE TESTEN</p> <p>SAUGDOSE TESTEN</p> <p>AUTOCLEANER TESTEN</p> <p>ELEKTRONIK TESTEN</p>
<p>ENTER DRÜCKEN ^ v</p>



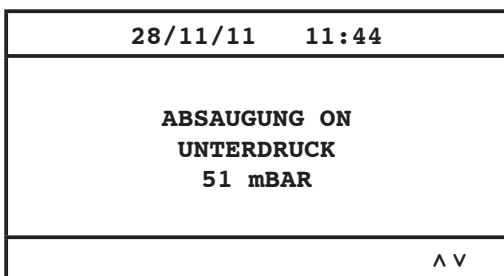
1 Durch die Pfeile nach **rechts** und **links** kann man die gewünschte Position auswählen.
Entertaste drücken, um die Prozedur zu starten.



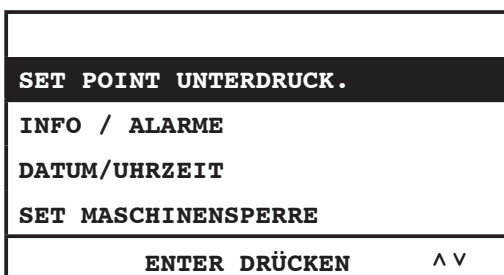
2 Drückt man **ESC**, kehrt man zum Hauptmenü zurück. Sollte die Prüfung nicht gelingen, muss der Sistem Airs berechnigte Fachpersonal benachrichtigt werden.

11.4 Bildschirme bei betreibendem Gerät

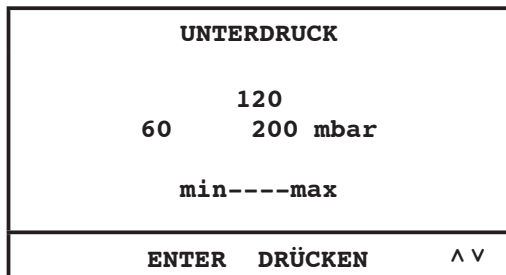
In diesem Kapitel findet man einige Beispielbildschirmseiten bei betreibendem Absaugungssystem. In diesem Fall ist es nicht möglich, zu den Untermenüs vom Hauptmenü Zugang zu haben (siehe Kapitel 11.3.3).



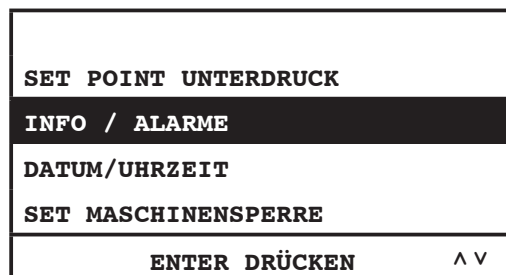
1 Absaugung **ON**: Absaugung ist aktiv.
Unterdruck 51 mbar: Unterdruckwert der Anlage (Saugleistung).



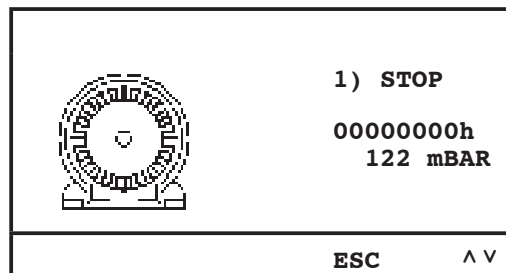
2 Dieses Menü ist nur zugänglich im Anzeigemodus, aber es ist nicht möglich, das zu modifizieren, wenn Absaugung aktiv ist.



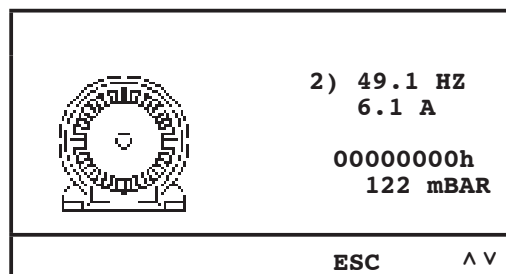
3 Um die Daten abzuändern, muss man die Absaugung stoppen.



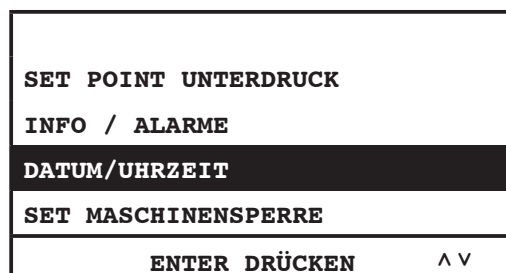
4 Dieses Menü ist zugänglich auch, wenn Absaugung aktiv ist.



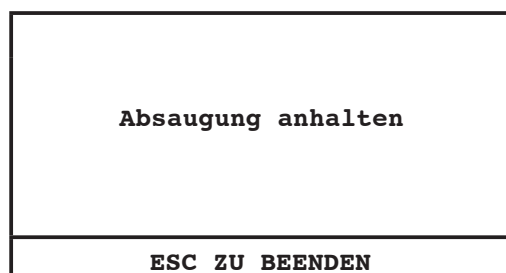
5 Absaugung stillstehend.



6 Absaugung aktiv.



7 Dieses Menü ist nicht zugänglich, wenn Absaugung aktiv ist.

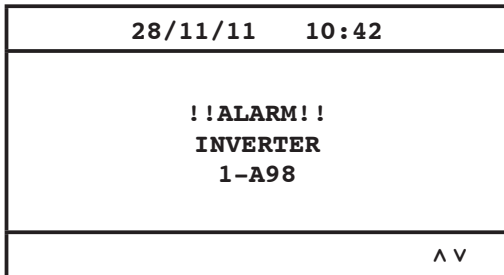


8 Diese Anzeige informiert den Benutzer, dass Absaugung stillstehen muss, um ins gewählte Menü eintreten zu können.

11.5 Beispielalarmbildschirmseiten

In diesem Kapitel findet man einige Beispielalarmbildschirmseiten betreffend des Absaugungssystems. Zur Lösung des festgestellten Problems, wird es empfohlen, den berechtigten Sistem Airs Fachpersonal zu kontaktieren.

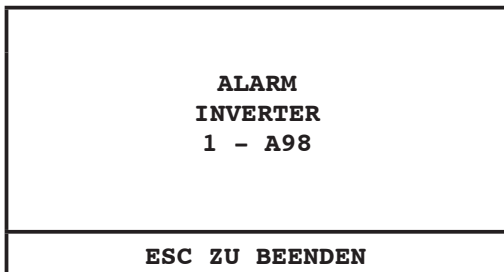
11.5.1 Inverter-Alarme



1 Siehe Kodierung auf Seite 41 – Tabelle zur Alarmkodierung.



2 Siehe Kodierung auf Seite 41 – Tabelle zur Alarmkodierung.



3 Siehe Kodierung auf Seite 41 – Tabelle zur Alarmkodierung.



4 Diese Seite enthält die Referenzperson und Telefonnummer, die man anrufen muss, falls die Alarmmeldungen ausschließlich von Sistem Airs berechtigtem Fachpersonal können gelöst werden. Dieser Teil der Seite ist aktiv nur, wenn die Anfragen des Installationsparametermenüs (Kapitel 11.3.3.5) erfüllt wurden.

11.5.2 Autocleaner-System-Alarme

ALARM DRUCKWÄCHTER ROSSI 000000000
ESC ZU BEENDEN

1 Dieser Alarm bezieht sich auf den automatischen Betrieb des Autocleaner-Systems. Sistem Airs Fachpersonal kontaktieren.

28/11/11 13:43
!!ALARM!! DRUCKWÄCHTER
^ v

2 Dieser Alarm bezieht sich auf den automatischen Betrieb des Autocleaner-Systems. Sistem Airs Fachpersonal kontaktieren.

AUTOCLEANER AKTIV ZYKLUS 1/1
ESC ZU BEENDEN

3 Diese Seite zeigt, dass das Autocleaner-System im Betrieb ist.

11.5.3 Ethernet-Alarm

28/11/11 10:45
!!ALARM!! ANFRAGE IP-ADRESSE
^ v

- 1 Wenn am Ende der Inbetriebnahmeprozedur die folgende Alarmanzeige erscheint, weist sie darauf hin, dass die Zentrale zur Ethernet-Platine verbunden ist und deswegen fordert das System, die IP-Adresse hinzuzufügen.

INSTALL. PARAMETER
DATENÜBERTRAGUNG
RESET PARAMETER
PRÜFUNG UND TEST
ENTER DRÜCKEN ^ v

- 2 Um diese Operation durchzuführen, muss man die in den folgenden Seiten enthaltenen Anweisungen befolgen. Ins **Hauptmenü** eintreten und „**Datenübertragung**“ wählen.

IP-ADRESSE VON ETHERNETKARTE
192.168.000.080
< > ENTER DRÜCKEN ^ v

- 3 Die IP-Adresse mit den Pfeilen nach **oben**, **unten**, **rechts** und **links** abändern und die Entertaste drücken, um die Daten zu speichern.

11.5.4 Filteralarm

Das System fordert Filterreinigung. Sollte man die Geräteblockierung gewählt haben, wird das Gerät erst 15 Minuten nach Alarmmeldung still stehen.

28/11/11 13:48
!!ALARM!! FILTERPATRONE REINIGEN
^ v

- 1 Erste Alarmmeldung: die Absaugung steht nicht still.

ALARM FILTER FILTERPATRONE REINIGEN
ESC ZU BEENDEN

- 2 Zweite Alarmmeldung: falls die Geräteblockierung gewählt wurde, steht die Absaugung still; drückt man **ESC**, löscht man den Alarm. Um die Absaugung wieder starten zu lassen, muss man den Schlauch wegnehmen und wieder einstecken.

11.5.5 Wartungsalarm

Das System fordert eine außerordentliche Wartung. Sollte man die Geräteblockierung gewählt haben, wird das Gerät erst 15 Minuten nach Alarmmeldung still stehen.

28/11/11 13:45
!!ALARM!! WARTUNG 1
^ v

28/11/11 13:48
!!ALARM!! WARTUNG 2
^ v

!!ALARM!! WARTUNG 2 ROSSI 000000000
ESC PER USCIRE

3 Erste Alarmmeldung: die Absaugung steht nicht still.

4 Zweite Alarmmeldung: falls die Geräteblockierung gewählt wurde, steht die Absaugung still; drückt man **ESC**, löscht man den Alarm. Um die Absaugung wieder starten zu lassen, muss man den Schlauch wegnehmen und wieder einstecken.

Wartung Stufe 1:

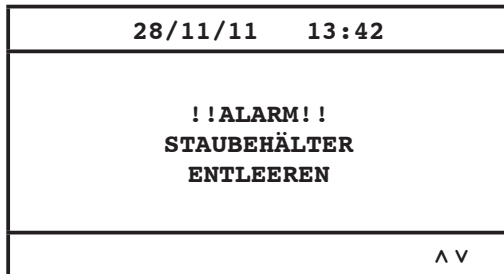
die Filterunversehrtheit und –Abnutzung müssen geprüft werden, da die Abluft könnte verstopft sein.

Wartung Stufe 2:

die in der Wartung Stufe 1 beschriebenen Prüfungen müssen.

11.5.6 Staubalarm

Das System fordert die Entleerung des Staubbehälters. Sollte man die Geräteblockierung gewählt haben, wird das Gerät erst 15 Minuten nach Alarmmeldung still stehen.



1 Erste Alarmmeldung: die Absaugung steht nicht still.



2 Zweite Alarmmeldung: falls die Geräteblockierung gewählt wurde, steht die Absaugung still; drückt man ESC, löscht man den Alarm. Um die Absaugung wieder starten zu lassen, muss man den Schlauch wegnehmen und wieder einstecken.

12 - WARTUNG



**VOR DURCHFÜHRUNG JEDWEDEN
WARTUNGSEINGRIFFS, MUSS DER NETZSTECKER AUS
DER STECKDOSE ENTFERNT WERDEN, UND ES MÜSSEN
SCHUTZHANDSCHUHE UND SCHUTZMASKE
ANGEZOGEN WERDEN.**

12.1 Programmierete ordentliche Wartung

Je nach Gesamt-Benutzungszeit der Anlage ist es notwendig, Wartungseingriffe durchzuführen, um die Effizienz der Anlage zu garantieren und schwerwiegende mechanische Schäden zu vermeiden. Die Staubabscheider Industrial Clean werden von einem Computer kontrolliert, der auch für die ordentlichen Wartungszyklen zuständig ist:

- Entleeren des Staubbehälters
- manuelle Filterreinigung/automatische Filterreinigung (Autocleaner-System)

Bezüglich des Staubbehälterzählers kann man wählen, ob man die vom Hersteller am Bordcomputer eingestellten Wartungswerte beibehalten möchte oder sie den eigenen Bedürfnissen gemäß neu einstellen möchte.

Außerdem können Telefonnummern eingegeben werden, für den Fall, dass man technische Assistenz benötigt.

Der Benutzer kann des weiteren entscheiden, ob bei einer Meldung bezüglich eines ordentlichen Wartungseingriffs (Filterverschmutzung, voller Staubbehälter) die Saugzentrale sofort gestoppt und der Wartungseingriff durchgeführt werden soll oder ob der Saugvorgang bis zum Ende fortgesetzt werden soll.

Die Zentrale kann Folgendes erfassen:

- den Effizienzgrad des Filters (d.h. Alarmmeldung Filter verschmutzt)
- den in der Anlage bestehende Unterdruck
- die Notwendigkeit, außerordentliche Wartungseingriffe durchzuführen (zwei Stufen).

12.2 Außerordentliche Wartung

Auf dem Display der Zentrale kann auch die Meldung erscheinen, dass eine außerordentliche Wartung nötig ist, die von qualifiziertem und/oder autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden muss.

Es wurden zwei Stufen für die außerordentliche Wartung programmiert:

Stufe 1/ Wartungsalarm 1:

- Filterverschleiß u./o. nötiger Filterwechsel werden festgestellt
- Abluftverstopfung

Stufe 2/Wartungsalarm 2:

- Überprüfen den Betriebsstatus vom Motorlaufrad (Staub darin)
- Meldungen der Stufe 1

Auch in diesem Fall kann der Benutzer entscheiden, ob die Zentrale sofort gestoppt muss und die Wartung durchgeführt werden soll oder ob der Saugvorgang bis zum Ende fortgeführt werden soll.

12.3 Reinigung der Saugkammer (Zylinder)

Das Gehäuse der Saugzentrale sollte außen regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Neutralseifenreiniger gereinigt werden.

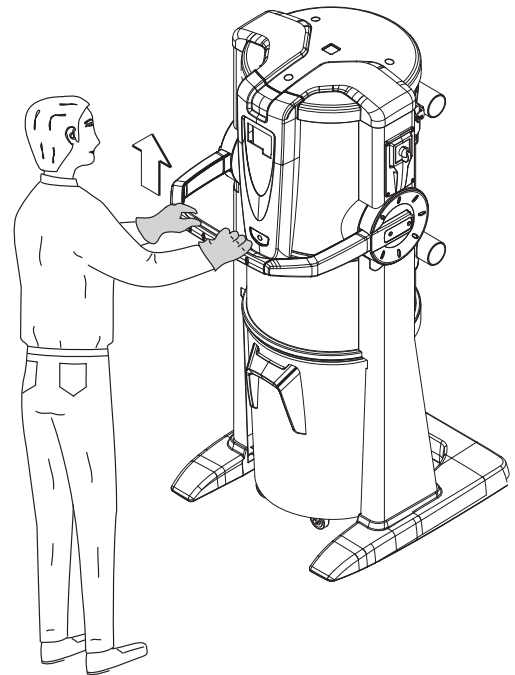
Achtung: die Zentrale nur mit Wasser und Neutralseife reinigen. Die Verwendung sonstiger Reinigungsmittel oder Alkohol kann die Zentrale beschädigen. Abwarten, bis die Saugzentrale trocken ist und sie erst dann wieder einschalten.

Wir empfehlen, immer eine geeignete Staubmaske und Latex-Handschuhe zum Hautschutz zu tragen.

12.4 Entleerung des Staubbehälters

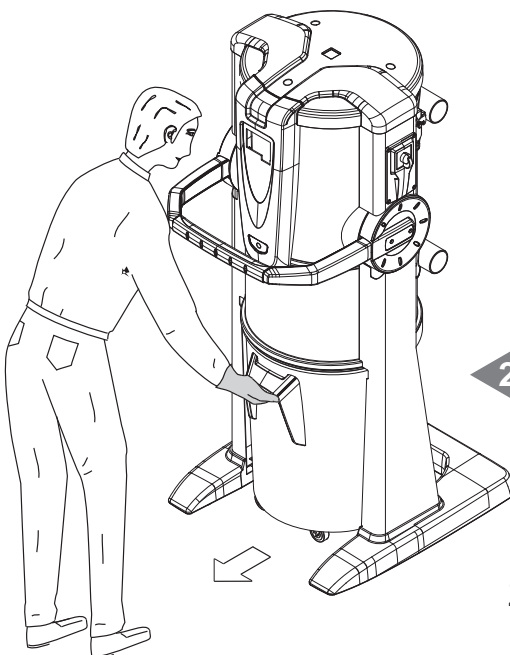
Mit beiden Händen vorgehen.
Den Verschlusshebel hochklappen

1



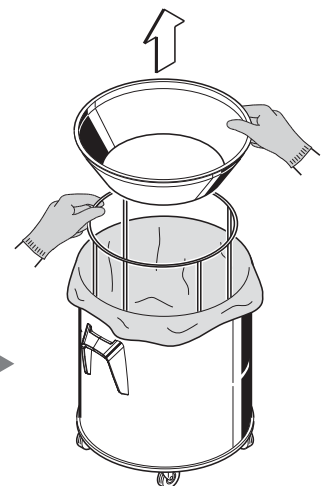
2

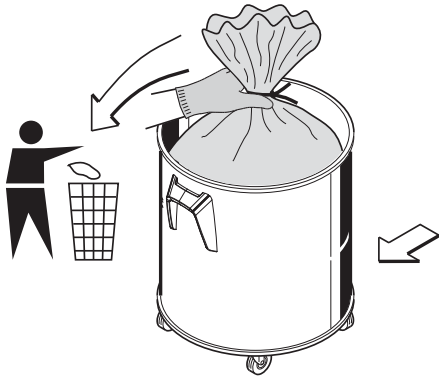
Den Staubbehälter herausnehmen



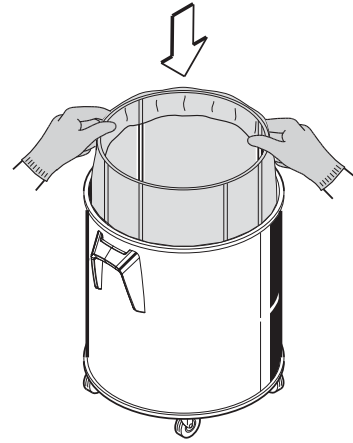
Zyklonabscheider und Beutelspannvorrichtung herausnehmen

3

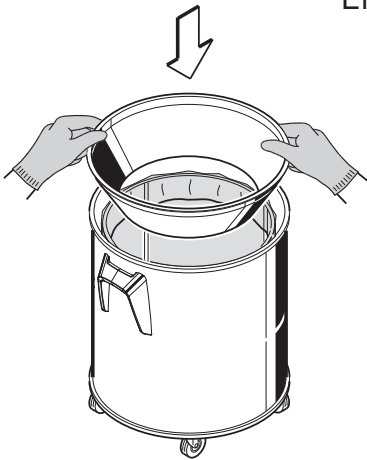




4 Den Staubbeutel zubinden und aus dem Behälter nehmen

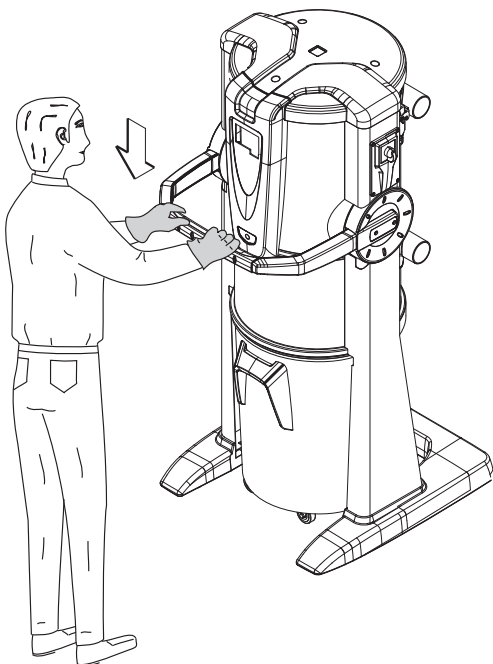
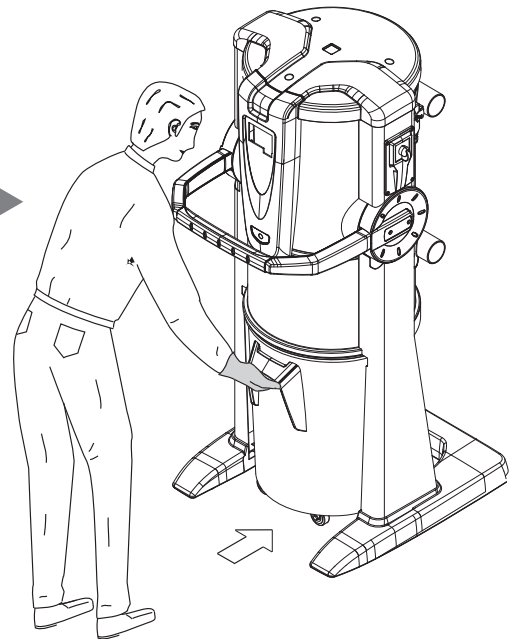


5 Einen neuen Beutel in die Spannvorrichtung einspannen



6 Den Zyklonabscheider wieder einsetzen

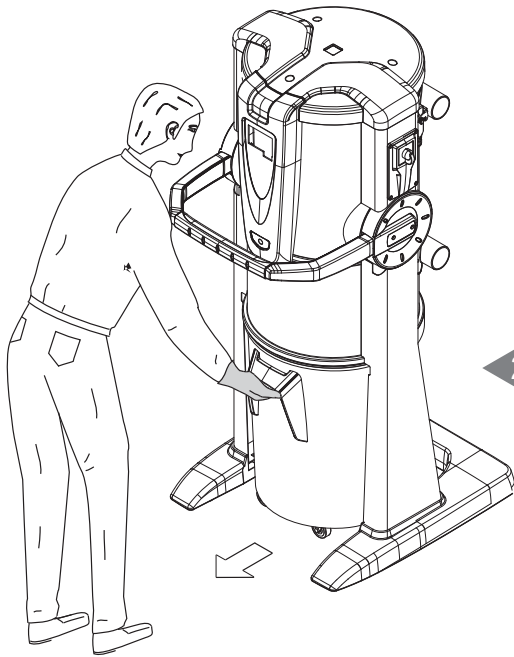
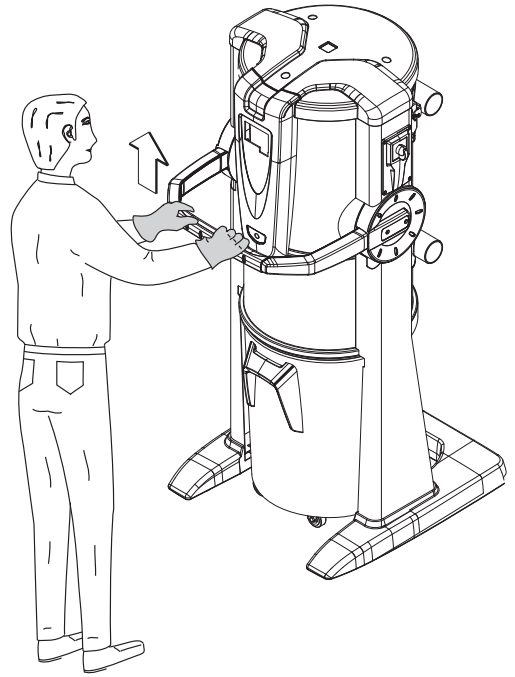
7 Den Staubbehälter wieder einsetzen



8 Mit beiden Händen den Verschlusshebel hinunterklappen

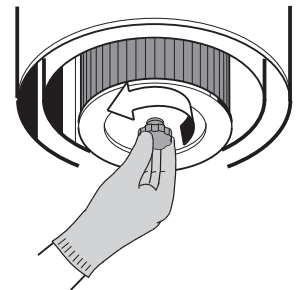
12.5 Wechseln der Filterpatrone

Mit beiden Händen den Ver-
schlusshebel hochklappen **1**

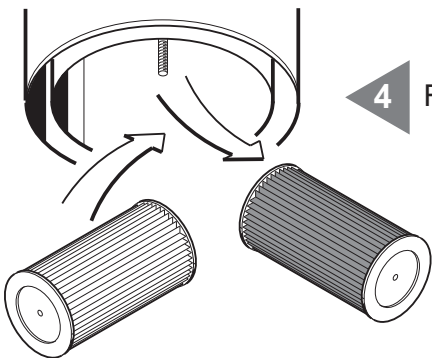


2 Den Staubbehälter herausnehmen

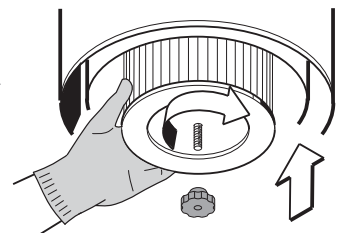
Den Verschlussgriff drehen **3**



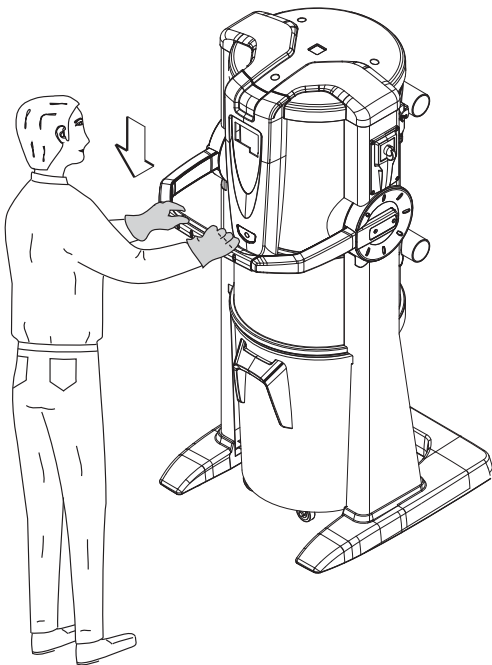
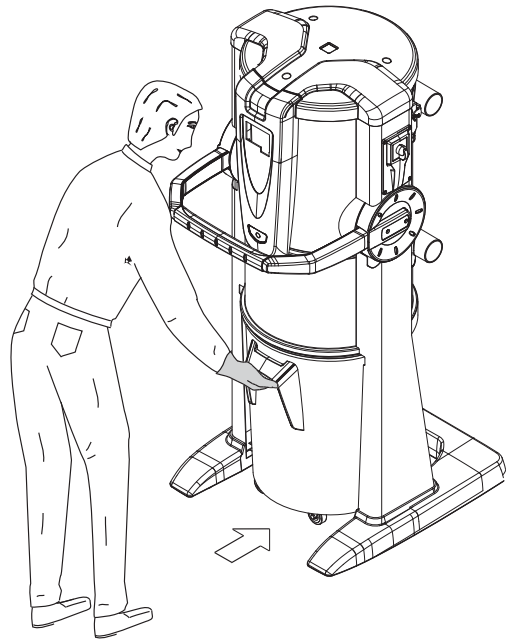
4 Filterpatrone auswechseln



Verschlussgriff festdrehen **5**



Staubbehälter wieder einsetzen 6



7 Mit beiden Händen den Verschlusshebel
herunterdrücken

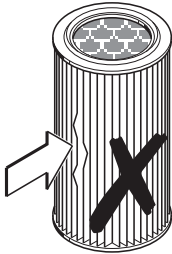
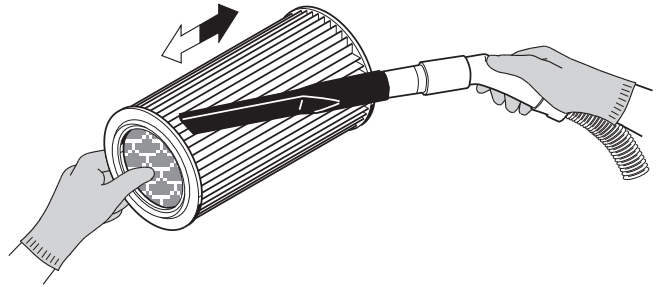
12.6 Filterpatronenregenerierung



ACHTUNG
DAS GERÄT NICHT OHNE FILTERPATRONE VERWENDEN. VOR DURCHFÜHRUNG DIESES VORGANGS, IST ES NÖTIG EINE ERSATZ-FILTERPATRONE IM GERÄT EINZUFÜGEN.

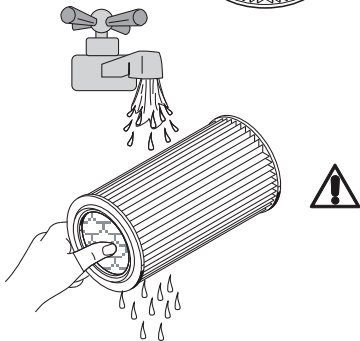
Die Filterpatrone kann mehrmals regeneriert werden, indem der Schmutz von der Filteroberfläche mithilfe der Sauganlage selbst und dem Strahlrohr abgesaugt wird.

1



2

Überprüfen, dass die Filterfläche keine Risse aufweist, da das Filter ansonsten nicht wiederverwendbar wäre.



3

Die Filterpatrone kann unter fließendem Wasser ausgewaschen werden.

ACHTUNG: Vor Wiedereinsetzen der Patrone sicher gehen, dass diese vollkommen trocken ist.

12.7 Äußere Reinigung der Saugzentrale

In regelmäßigen Abständen das Gehäuse des Geräts mit einem feuchten Tuch und Neutralseife reinigen und dann trocknen.

Achtung: Das Gerät nur mit Wasser oder Neutralseifenreiniger reinigen. Die Verwendung anderer Reiniger oder von Alkohol kann das Gerät beschädigen. Sicher gehen, dass das Gerät vollkommen trocken ist, bevor es wieder in Betrieb genommen wird.

13 - REPARATUREN UND ERSATZTEILE

13.1 Kriterien für den Eingriff



Es ist absolut verboten, Reparaturen und/oder Wartungseingriffe an der Saugzentrale vorzunehmen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Alle aufgrund von Defekten oder Fehlfunktionen nötigen Reparaturarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal des Kundendienstes durchgeführt werden.

Sollten Eingriffe von nicht autorisiertem Personal vorgenommen werden, verfällt die eventuell geltende Garantie des Produktes und der Hersteller ist jeglicher Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die durch diesen Eingriff entstanden sind, enthoben.

13.2 Empfohlene Ersatzteile

Es empfiehlt sich, rechtzeitig jene Ersatzteile zu besorgen, die besonders schnell verschleifen. Um eine optimale Funktionstüchtigkeit der Saugzentrale zu garantieren, sollten ausschließlich Original-SYSTEM-AIR-Ersatzteile, wie nachstehend aufgelistet, verwendet werden.

BESCHREIBUNG	ERSATZTEIL-CODE-NR.	MODELL	
Filterpatrone	1610.2	Clean Small	
	1610.4	Clean Big	
Staubbeutel für den Behälter	1614.2	Clean Small	
	1614.3	Clean Big	

13.3 Ausserbetriebnahme des Geräts (Allgemeine Regeln)

Wenn man die Anlage außer Betrieb nehmen möchte, muss dies in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften geschehen.

Bevor die Anlage entsorgt wird, muss man sich informieren, wer zur Entsorgung des Geräts autorisiert ist und zu welcher Recyclingstelle es gebracht werden kann.

Die Entsorgung und das Recycling jedweder Bauteile der Anlage muss nach den geltenden Vorschriften geschehen.

14 - GERÄUSCHPEGEL

Es wurde eine Geräuschpegelmessung durchgeführt, bei der der Schalldruck und die akustische Stärke der Zentrale gemessen wurden. Der Testbericht ist bei der Fimra TECNOPLUS S.r.l. aufbewahrt.

15 - IDEALE AUFSTELLUNG DES GERÄTS ZUR VERRINGERUNG DES GERÄUSCHPEGELS

Um die Geräuschemission der Zentrale zu verringern, kann man einige nützliche Ratschläge und Maßnahmen befolgen. Wie beispielsweise:

- Eventuell schalldämmende Wandverkleidungen an den beiden Seitenwänden anbringen, sollten diese nah zueinander stehen, um die Schallwelle zu brechen und zu vermeiden, dass Resonanz zwischen den beiden Wellen entsteht, welche ein Echo zwischen den beiden sich gegenüberliegenden Wänden erzeugen könnte.
- Eventuell auch die Decke mit schalldämmendem Material isolieren.

16 - VIBRATIONEN

Während des Saugvorgangs kommt es über den Saugschlauch zu keinem Kontakt zwischen Hand, Arm oder Körper des Benutzers mit der Saugzentrale, es werden daher keine Vibrationen übertragen. Daher besteht keinerlei Risiko.

17 - FEHLERSUCHE

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
An keinem der Sauganschlüsse wird die Saugung aktiviert	Alarmmeldung am Computer	RESET des Alarms und diesbezügliche Wartung durchführen Schlauch wegnehmen und wieder einstecken, um die saugung zu starten (Versorgungskabel anschließen)
	Das Netzkabel ist nicht angeschlossen	Netzkabel anschließen
	Die Kabel der Steuerlinien 1 und 2 sind nicht angeschlossen	Aktivierungskabel (Sensor) anschließen
Die Luftsaugung wird nur an einem Anschluss nicht aktiviert	Elektrische Kontakte sind unterbrochen oder der Mikroschalter des Sauganschlusses ist	Service anrufen
Die Saugleistung ist nicht ausreichend	Benutzung mehrerer Saugsteckdosen gleichzeitig	Die Anzahl der gleichzeitig benutzten Saugdosen verringern
	Saugschlauch oder Reinigungszubehör defekt	Saugschlauch und Zubehör überprüfen, und wenn nötig austauschen
	Filterpatrone ist schmutzig	Filterpatrone reinigen
	Dichtung des Staubbehälters ist beschädigt	Deren unversehrtheit prüfen
	Rohrnetzverstopfung	Service anrufen
	Abluftleitung ist verstopft	Service anrufen
	Staubbehälter ist voll	Staubbehälter entleeren
	Inverter-Alarm	Service anrufen
Die Saugzentrale bleibt immer im Betrieb, obwohl die Saugsteckdosen zu sind	Steuerplatinedefekt	Service anrufen

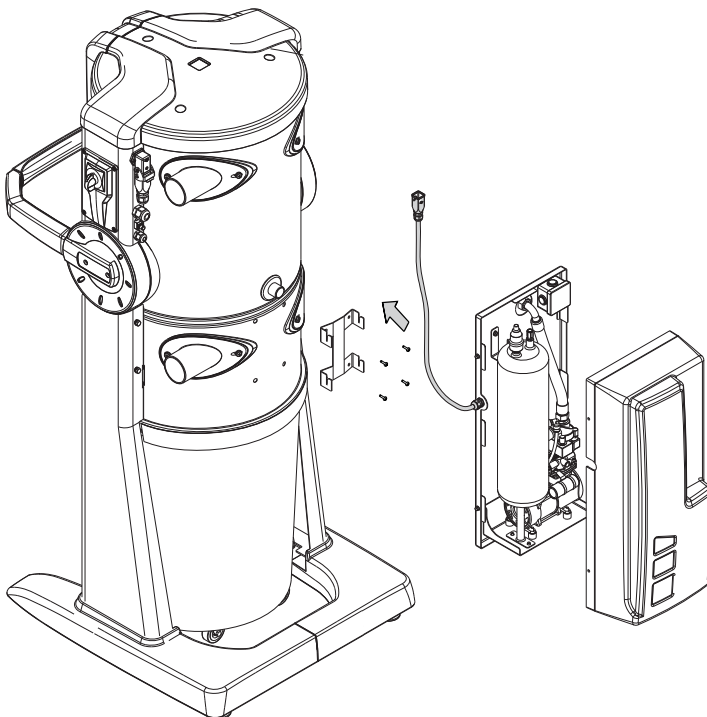
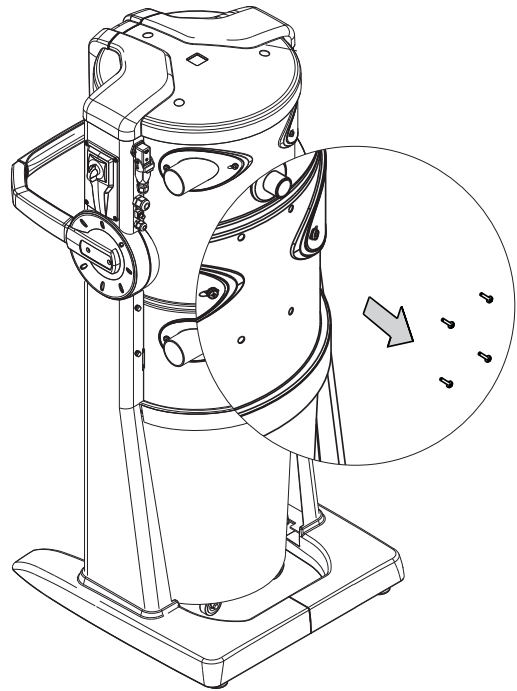
ANHANG A - ANSCHLUSS DER AUTOCLEANER-EINHEIT (FAKULTATIV)

Siehe Bedienungsanleitung Autocleaner

A.1 Installation des Autocleaner-Systems

Die 4 Schrauben auf der Hinterseite des Behälters entfernen und sie zur Befestigung des Haltebügels des Autocleaner Zubehörs verwenden. Durch Abschrauben der Torx-Schrauben die thermogeformte Abdeckung abnehmen.

1

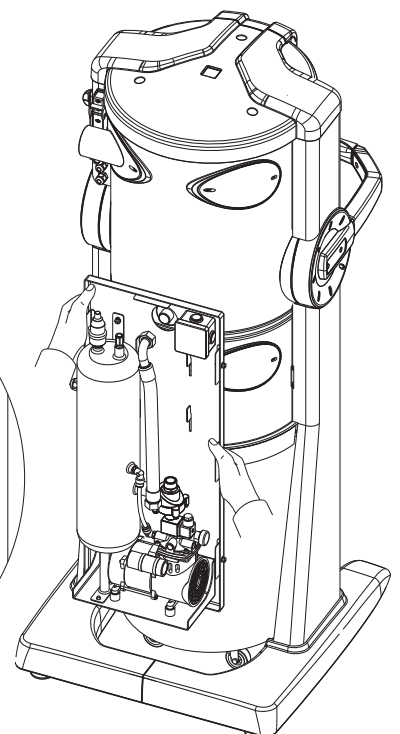
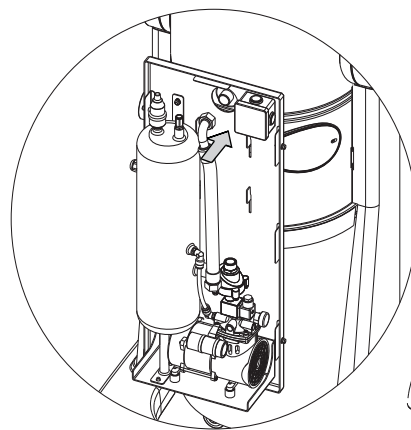


2

Den Haltebügel am Gerät mit den vorher abgeschraubten Schrauben befestigen.

Den Rahmen des Selbstreinigungssystems an dem Haltebügel befestigen, indem die Führungslamellen in die Öffnungen auf dem Rahmen eingeführt werden.

3

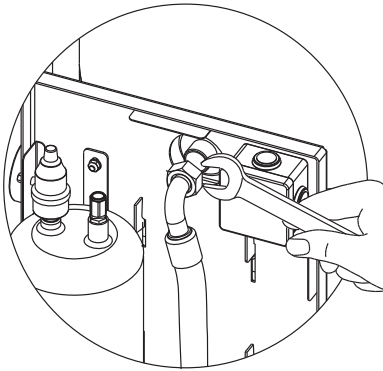
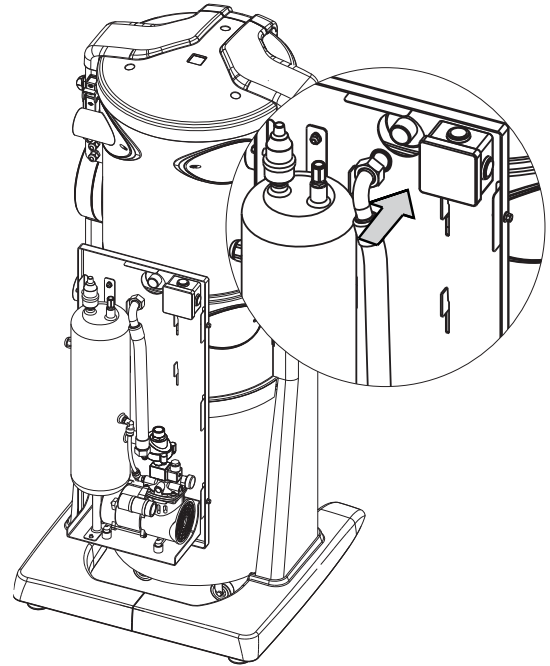


A.2 Pneumatikanschluss

Das Rohrendstück der Druckluft der Rohreinlassbuchse auf der Hinterseite der Saugzentrale nähern.

Merke: sicher gehen, dass die zur Ausstattung gehörende Hermetikdichtung richtig zwischen dem Muttergewinde und der Einschraubverschraubung positioniert ist.

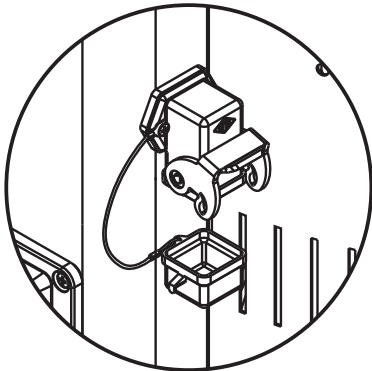
1



2

Die Gewindemutter auf der Einschraubverschraubung gut festdrehen. Nach der thermogeformten Abdeckung fragen.

A.3 Elektroanschluss



1

Die Steckerschutzkappe der Saugzentrale abnehmen.

Den mehrpoligen Stecker des Autocleaner-Systems in den entsprechenden Anschluss auf der Saugzentrale stecken und den Sicherheitsverschluss zumachen, damit eine Einheit gebildet wird.

2

